

SEMINARHEFT 2024

30 Jahre

FoKuS *team*

Sie erreichen FoKuS *team* montags,
dienstags, mittwochs und donnerstags
von 8:30 – 12:00 Uhr

Telefon: 06742-86310
Fax: 06742-86312
Email: info@fokusteam.de
Internet: <http://www.fokusteam.de>

Postadresse/Seminarraum

Bornweg 3
56154 Boppard/Buchholz

Die FoKuS *team*: Fortbildungen Fachberatung GbR wird voraussichtlich zum 01. Januar 2024 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt werden.

Seminarheft 2024



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Im Oktober 2024 blicken wir auf 30 Jahre FoKuS *team* zurück. Wir haben in dieser Zeit viele tolle pädagogische Fachkräfte und interessante Persönlichkeiten kennenlernen dürfen. Hierfür sind wir dankbar und wir freuen uns, dass wir Euch bei vielen Fragen rund um Pädagogik helfen konnten.

30 Jahre FoKuS *team* ist ein Grund zu feiern. Und das machen wir am besten mit Euch zusammen. Daher werden wir am 10.10.2024 einen „Fachtag mit FoKuS“ (und, habt Ihr das Wortspiel erkannt?) veranstalten.

30 Jahre sind eine lange Zeit. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, das FoKuS *team* an die nächste Generation zu übergeben. Wir freuen uns, dass wir ab dem 01.01.2024 engagierte Nachfolger gefunden haben, die das FoKuS *team* mit tollen neuen Ideen bereichern werden.

Christian Eisel und Arne Hössner werden das FoKuS *team* gemeinsam weiterführen. Das Seminarprogramm 2024 wurde von den beiden überarbeitet und durch viele neue Seminare ergänzt.

Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Schmökern und danken Euch allen, dass wir viele neue Freundschaften knüpfen und pflegen konnten. Zwischen- durch haben sich auch Liebespaare gefunden. Ohne Euch wäre das FoKuS *team* nicht das, was es heute ist!

„Wessen wir im Leben am meisten bedürfen, ist jemand, der uns dazu bringt, das zu tun, wozu wir fähig sind.“

Ralph Waldo Emerson (Amerikanischer Philosoph)

Claudia Knake-Wollschläger
Uschi Kölzer

Liebe Kita-Fachkräfte,

wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben, das FoKuS *team* weiterführen zu können. Gern möchten wir uns kurz vorstellen sowie ein paar Ausblicke auf das Seminarprogramm und weitere Vorhaben geben:

Christian Eisel ist ausgebildeter Erzieher mit langjähriger Erfahrung als Kita-Leiter. Er studierte Bildungsmanagement (B.A.) und evaluiert seit mehreren Jahren Berliner Kitas intern und extern. Außerdem ist er u. a. Gründer der Pädagogischen Regenbogen Akademie. Sein Herzenthema ist es, die Partizipation von Kindern zu fördern und Fachkräfte auf diesem Weg zu begleiten. Mit seiner Erfahrung wird sich Christian insbesondere um die pädagogischen Themen kümmern.

Arne Hössner studierte Management und Marketing (M.Sc.), leitete verschiedene Unternehmen und unterstützt als Coach Unternehmer, Fach- und Führungskräfte dabei, ihre Unternehmen aufzubauen, auf stabile Beine zu stellen und erfolgreich zu etablieren. Aufgrund seines Fokus wird Arne insbesondere die administrativen Themen begleiten.

Wir haben viele Ideen für die Zukunft. Für 2024 haben wir neue Seminare aufgenommen und neue Dozenten gewinnen können. Als nächstes gestalten wir die Website neu und überarbeiten den digitalen Buchungsprozess.

Außerdem wenden wir uns einer neuen FoKuS Gruppe zu: Den Familien. Im nächsten Jahr bieten wir auch Seminare für Eltern an. Mehr Informationen findet Ihr in diesem Programm oder auf www.fokusteam.de.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gern an uns wenden. Wir freuen uns schon jetzt Euch kennenzulernen.

„Noch schöner als Visionen zu haben ist, sie zu verwirklichen“

Lisz Hirn (Österreichische Philosophin und Künstlerin)

Christian Eisel
Arne Hössner

Inhalt

<i>Thematisches Inhaltsverzeichnis</i>	6	<i>Weil ich (k)ein Mädchen bin</i>	30
<i>Referentinnen und Referenten</i>	8	<i>Mittagessen und Mittagsruhe stressfrei gestalten</i>	31
<i>Fachtag mit FoKuS</i>	10	<i>Ästhetische Bildung in der Krippe</i>	32
<i>WIR FEIERN 30 JAHRE FOKUS TEAM</i>	10	<i>Entdecke die Geheimnisse der Krippenkiste</i>	33
<i>Teamfortbildungen</i>	11	<i>Inspirierende Kitaräume für 0–3-Jährige</i>	34
<i>Themenabende für Eltern</i>	12	<i>Zwischen Schutzkonzept und Teamaufgabe</i>	35
<i>Die Besten für die Jüngsten</i>	14	<i>Brauchen wir das? – Wie digitale Medien den Kita- Alltag erleichtern</i>	36
<i>„Basiswissen Kita“</i>	16	<i>Forschergeist in Windeln!</i>	37
<i>Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderperspektive</i>	18	<i>Am Anfang war das Feuer! Die Kita-Welt in Wald und Feld</i>	38
<i>Der Leitungskurs</i>	19	<i>Warum Kinder beißen, hauen und schreien</i>	39
<i>„Lernort Praxis“: Qualifikation zur Praxisanleitung</i>	20	<i>Entdecke die klangvolle Stille: Klangschalen im Alltag</i>	40
<i>Schwierige Kinder sind Kinder in Schwierigkeiten</i>	23	<i>Seilkonstruktionen und Abenteuerspiele</i>	41
<i>Früh übt sich: Kleine Entscheidungsträger – große Wirkung</i>	24	<i>Raum als 3. Erzieher – online</i>	42
<i>Visualisierungstechniken für mehr Kinderbeteiligung</i>	25	<i>Glücksmomente unterm Himmel</i>	43
<i>Im Spiel verborgen – Die Bedeutsamkeit des Freispiels für die kindliche Entwicklung</i>	26	<i>Für einen Burnout habe ich keine Zeit!</i>	44
<i>Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte!</i>	27	<i>Update Praxisanleitung!</i>	45
<i>Krabbeln macht klug! Ohne Bewegung keine Bildung</i>	28	<i>Eingewöhnung mit System</i>	46
<i>Mit (Krippen-)Kindern im Gespräch</i>	29	<i>Die Bedürfnisse der Krippenkinder verstehen</i>	47

<i>Die Belebung der magischen Welt draußen als Bildungsraum</i>	48
<i>Erziehungspartnerschaft vertrauensvoll gestalten</i>	49
<i>Der Tod ist (k)ein Tabu</i>	50
<i>„Zappel-Phillip“, „Hanns-Guck-in-die-Luft“ oder „Trödelleser“ – was Kinder uns mit Ihrem Verhalten sagen möchten</i>	51
<i>Vom Sinn und Unsinn der Entwicklungsdokumentation</i>	52
<i>Zwei Systeme – Ein Übergang:</i>	53
<i>Wie Übergangskooperation mit der Schule gelingt</i>	53
<i>Musik und Klang für jedermann</i>	54
<i>Geflohene Familien: Und plötzlich sind sie da!</i>	55
<i>Kinder in Not: Wir müssen reden</i>	56
<i>Fit für die Schule – online</i>	57
<i>Von der Neugier zum Erinnern – wie Kinder lernen zu lernen</i>	58
<i>Kinderbeteiligung trotz Zeitmangel</i>	59
<i>Konstruktive Kommunikation im Kita-Alltag</i>	60
<i>Auch ErzieherInnen haben Grenzen</i>	61
<i>Digitale Lernkonzepte für die nächste Generation</i>	62
<i>Wutriebe – Angstphase – Trauerkloß</i>	63
<i>Psychische Auffälligkeiten in der frühen Kindheit</i>	63
<i>„Oasen der Ruhe“ im wilden Kita-Alltag</i>	64
<i>Klein, aber Oho! – Mikrotransitionen im Alltag achtsam gestalten</i>	65

<i>Auf dem Weg zur Windelfreiheit! – online</i>	66
<i>Der Zauber des Anfangs</i>	67
<i>„Und bist Du nicht willig, so brauch´ ich ...Geduld“</i>	68
<i>Ein Bewusstseinsseminar nach Emmi Pikler</i>	69
<i>Weniger ist mehr ... Zeit zum Wachsen</i>	70
<i>Wenn zwei sich streiten, muss der Dritte begleiten</i>	71
<i>Keine Angst vor Elterngesprächen!</i>	72
<i>Qualität für Kinder unter 3</i>	73
<i>Geschäftsbedingungen</i>	75
<i>Datenschutzerklärung</i>	76
<i>Anmeldung</i>	77
<i>Wichtige Hinweise zum Schluss</i>	78

Thematisches Inhaltsverzeichnis

Alltag		Entwicklung	
Mittagessen und Mittagsruhe stressfrei gestalten	31	Schwierige Kinder sind Kinder in Schwierigkeiten	22
Inspirierende Kitaräume für 0–3-Jährige	34	Im Spiel verborgen – Die Bedeutsamkeit (...)	26
Entdecke die klangvolle Stille: Klangschaalen im Alltag	40	Krabbeln macht klug! Ohne Bewegung keine Bildung	28
Raum als 3. Erzieher – online	42	Mit (Krippen-)Kindern im Gespräch	29
Kinderbeteiligung trotz Zeitmangel	59	Weil ich (k)ein Mädchen bin	30
„Oasen der Ruhe“ im wilden Kita-Alltag	64	Forschergeist in Windeln	37
Klein aber Oho! – Mikrotransitionen im Alltag (...)	65	Warum Kinder beißen, hauen und schreien	39
Weniger ist mehr ... Zeit zum Wachsen	70	„Zappel Phillip“, „Hanns Guck-in-die-Luft“ (...)	51
Wenn zwei sich streiten, muss der Dritte begleiten	71	Fit für die Schule – online	57
		Von der Neugier zum Erinnern – wie Kindern (...)	58
Beobachten und Dokumentieren		Wutriease – Angsthase – Trauerkloß (...)	66
Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte!	27	Auf dem Weg zur Windelfreiheit – online	63
Vom Sinn und Unsinn der Entwicklungsdokumentation	52	„Und bist Du nicht willig, so brauch‘ ich ...Geduld“	68
Der Zauber des Anfangs	67		
		Inklusion	
Digitale Medien		Schwierige Kinder sind Kinder in Schwierigkeiten	22
Brauchen wir das? – Wie digitale Medien (...)	36	Weil ich (k)ein Mädchen bin	30
Digitale Lernkonzepte für die nächste Generation	62	„Zappel Phillip“, „Hanns Guck-in-die-Luft“ (...)	51
		Geflohene Familien: Und plötzlich sind sie da!	55
Elternarbeit		Auch ErzieherInnen haben Grenzen	61
Eingewöhnung mit System	46	Wutriease – Angsthase – Trauerkloß (...)	63
Erziehungspartnerschaft vertrauensvoll gestalten	49	„Und bist Du nicht willig, so brauch‘ ich ...Geduld“	68
Keine Angst vor Elterngesprächen!	72		

Kinderschutz

Zwischen Schutzkonzept und Teamaufgabe	35
Kinder in Not: Wir müssen reden	56

Natur- und Bewegungspädagogik

Am Anfang war das Feuer! Die Kita-Welt (...)	38
Seilkonstruktionen und Abenteuerspiele	41
Glücksmomente unter freiem Himmel	43
Die Belebung der magischen Welt draußen (...)	48

Partizipation

Früh übt sich: Kleine Entscheidungsträger (...)	24
Visualisierungstechniken für mehr Kinderbeteiligung	25
Mittagessen und Mittagsruhe stressfrei gestalten	31
Kinderbeteiligung trotz Zeitmangel	59

Stellvertretenden-Qualifikationen

Konstruktive Kommunikation im Kita-Alltag	60
---	----

Sonstiges

Für einen Burnout habe ich keine Zeit!	44
Zwei Systeme – Ein Übergang (...)	53
Fit für die Schule – online	57
Musik und Klang für jedermann (...)	54
Konstruktive Kommunikation im Kita-Alltag	60

U3

Früh übt sich: Kleine Entscheidungsträger (...)	24
Krabbeln macht klug! Ohne Bewegung keine Bildung	28
Mit (Krippen-)Kindern im Gespräch	29
Ästhetische Bildung in der Krippe	32
Entdecke die Geheimnisse der Krippenkiste	33
Inspirierende Kitaräume für 0–3-Jährige	34
Zwischen Schutzkonzept und Teamaufgabe	35
Forschergeist in Windeln	37
Warum Kinder beißen, hauen und schreien	39
Eingewöhnung mit System	46
Die Bedürfnisse der Krippenkinder verstehen	47
Der Zauber des Anfangs	67
Ein Bewusstseinsseminar nach Emmi Pikler	69

Zertifikatskurse

Basiswissen Kita (Basisqualifizierung)	16
Leitungskurs	19
Fachkraft für Kinderperspektive (FaKiP)	18
Praxisanleitung	20
Update Praxisanleitung	45
Abschlusskolloquium „Die Besten für die Jüngsten“	73

Referentinnen und Referenten

Baumeister	Julia	Erzieherin, Kita-Leitung, Fachkraft für Frühpädagogik, Pädagogik der frühen Kindheit (B.A.), Sozialpädagogin
Borchmeyer	Stefanie	Kinderpflegerin, Multiplikatorin Kitopia, Entspannungspädagogin (YogaMotorik)
Britz	Jeannette	Erzieherin, Dipl.-Montessoripädagogin, Integrative Klangpädagogin, ausgebildete Klangexpertin, integrative Inklusionspädagogin
Eisel	Christian	Erzieher, Sozialpädagoge, Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit (B.A.), Multiplikator interne und externe Evaluation, Multiplikator Kinderstube der Demokratie, Coach für Potenzialentfaltung
Eisel	Gabi	Erzieherin, Marte Meo Therapeutin, Ehrenamt im Erwachsenen- und Kinderhospiz Koblenz
Feilzer	Lisa	Erzieherin, Fachberaterin, Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin (B.A.), Fachberaterin des Bundesprogramms „Sprach-Kita“, Multiplikatorin zum rheinland-pfälzischen Sprachcurriculum „Mit Kindern im Gespräch“
Fischer	Michael	Musiker, privater Musiklehrer, Chorleiter
Gütschow	Helen	Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Beratung in der Arbeitswelt (M.A.) Supervisorin (DGSv)
Dr. phil. Hartmann	Ute	Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin, Theaterpädagogin, Frühstart-Trainerin
Knake-Wollschläger	Claudia	Dipl.-Pädagogin, Supervisorin (DGSv)

Kölzer	Sarah	Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), Fachkraft im Kinderschutz, Systemische Beraterin, Trauma-Pädagogin
Kölzer	Uschi	Erzieherin, Andragogin
Martini	Ann Kristin	Sprachförderkraft für Kindertagesstätten, M. Ed. (Deutsch, Englisch und Sport), 2. Staatsexamen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
Meier	Vanessa	Erzieherin, Kita-Sozialarbeiterin, Pädagogik der frühen Kindheit (B.A.), Kinderschutz und Diagnostik (M.A.), Kinderschutzfachkraft
Molter	Bettina	Erzieherin, stellvertretende Kita-Leitung, Burnout-Beraterin, Entspannungspädagogin
Munsch	Gabriela	Dipl.-Sozialpädagogin, NLP-Master, Biodynamische Tanztherapeutin, Kreative Kindertherapeutin, Fachberatung Psychotraumatologie, Trauerbegleiterin
Ringel	Christin	Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH), Mediatorin, Fachkraft im Kinderschutz
Schöning	Melanie	Sozialwissenschaftlerin (B.A.), Erziehungswissenschaft: Forschung und Entwicklung (Organisationspädagogik) (M.A.)
Schuf	Dominique	Pädagogische Fachkraft, Psychologie (B.Sc.)
Sommerhäuser	Anke	Dipl.-Heilpädagogin, Erlebnispädagogin, Psychomotorik
Stüver	Susann	Erzieherin, Kita-Leitung, Kindheitspädagogin (B.A.)
Wolf	Hannah	Pädagogik (B.A.), Soziale Arbeit (M.A.), Kinder-, Jugend- und Familienberaterin, Therapiehundeteam-Ausbildung
Wollschläger	Gerhard	Dipl.-Pädagoge, Erlebnispädagoge, personenzentrierte Gesprächsführung

Fachtag mit FoKuS

WIR FEIERN 30 JAHRE FOKUS TEAM

Wann: 10.10.2024
Wo: Wyndham Hotel Lahnstein
Preis: € 149,-- p. P.

30 Jahre sind ein Grund zum Feiern, am liebsten natürlich mit Euch gemeinsam.

Daher veranstalten wir einen ganz besonderen Tag, den

Fachtag mit FoKuS!

GEMEINSAM FÜR NACHHALTIGE QUALITÄT IN KINDERTAGESSTÄTTEN

Wie der Anlass es bereits verrät, wird der Fokus natürlich auf 30 Jahren FoKuS *team* liegen. Wir betrachten nicht nur, was in den letzten 30 Jahren passiert ist. Wir schauen auch, was es Neues geben wird.

Außerdem sind spannende und interessante Workshops zu verschiedenen Themen geplant. So freuen wir uns riesig, dass wir **Lea Wedewardt** als **Key Note Speakerin** für uns gewinnen konnten. Sie wird uns in die **Welt der biographischen Selbstreflexion als Grundlage für gewaltfreie Begleitung** mitnehmen und zeigen, auf welche kleinen Feinheiten es wirklich ankommt. Es warten außerdem weitere interessante Workshops auf Euch, u. a. mit **Dr. phil. Ute Hartmann**, **Lisa Feilzer**, **Jeannette Britz** und **vielen weiteren Dozenten**.

Wir haben verschiedene Aktionen geplant, an denen ihr Euch beteiligen könnt, und natürlich wollen wir mit Euch zusammen 30 Jahre FoKuS *team* feiern. Mit dabei sind unter anderem die beiden **Mitgründerinnen** vom FoKuS *team* **Claudia Knake-Wollschläger** und **Uschi Kölzer**.

Gemeinsam könnt Ihr diskutieren sowie neue Impulse und Denkanstöße für die Praxis mitnehmen.

Das Programm, weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung findet Ihr unter:

www.fokusteam.de/fachtag2024



QR-Code scannen

Teamfortbildungen

INNOVATIVE ANSÄTZE, KREATIVE IDEEN, WISSENERWEITERUNG, TEAMBILDUNG

Teamfortbildungen stärken den Zusammenhalt in der Kita. Eine Teamfortbildung zu einem selbstgewählten Schwerpunkt unterstützt Euch in der Qualität Eurer pädagogischen Arbeit. Sie schafft Raum für Austausch und Diskussionen und ermöglicht Euch, Eure Themenschwerpunkte zu bearbeiten und die Strukturen Eurer pädagogischen Arbeit zu verbessern. Der gemeinsame Diskurs fördert einen stärkeren Teamzusammenhalt und erhöht die Identifikation mit Eurer Arbeit.

Die Wissenserweiterung ermöglicht, dass die besprochenen Inhalte von allen umgesetzt und mitgetragen werden können. Eure konzeptionellen Ausarbeitungen tragen dazu bei, dass die Kinder in Eurer Einrichtung eine unvergessliche Kindheit haben, weil Ihr ihnen auf ihrem Lebensweg als hervorragend qualifizierte Begleiter zur Seite steht.

Wir helfen Euch dabei, neue Kenntnisse und Kompetenzen zu erarbeiten, damit Ihr immer up to date und für alle Herausforderungen gewappnet seid. Wir erarbeiten mit Euch individuelle Lösungen, kreative Ideen und innovative Ansätze, die Euch Euren Arbeitsalltag vereinfachen sollen.

Anbei findet Ihr eine kleine Auswahl unserer Teamfortbildungsthemen:

- Partizipation im Kita-Alltag leben
- Schnelle Visualisierungen
- Sexualpädagogik (auch für Elternabende)
- Entspannungstechniken unter anderem mit Klangschalen
- Umgang mit herausfordernden Kindern und Eltern
- Konzeptions- und Qualitätsentwicklung sowie Prozessbegleitung
- Offenes Arbeiten
- Und viele weitere Themen

Schreibt uns gern Eure individuelle Anfrage an info@fokusteam.de oder ruft uns unter 06742 - 86 310 an.

Themenabende für Eltern

MEHR WISSEN = BESSERE ERZIEHUNG

Uhrzeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr
Wo: online
Preis: € 35,-- p. P.

Ihr kennt das sicherlich auch: Ihr bietet einen Elternabend zu einem Schwerpunktthema an und keiner kommt. Das ist sehr frustrierend, weil Ihr viel Zeit und Energie in die Vorbereitung und Planung investiert habt.

Erstmalig bietet FoKuS *team* Themenelternabende für interessierte Eltern an. Dort haben Eltern die Möglichkeit Fragen zu stellen, zu diskutieren, andere Perspektiven zu erleben und gemeinsam in den Austausch zu treten. Unsere qualifizierten Referenten stehen mit ihrem Wissen Euren Kita-Eltern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Sprecht Eure Kita-Eltern gezielt darauf an, damit sie von unserem neuen Angebot erfahren und hier ihre Fragen geballt stellen können. Eine Vorlage für einen Elternbrief und ein Plakat zum Aushängen könnt Ihr auf unserer Website downloaden: <https://www.fokusteam.de/elternabend/elternbrief-vorlage/download>

Wenn ihr möchtet, bieten wir die Themen als Elternabend auch in Eurer Kita an.

Datum	Thema	Referent
10.04.2024	Wie viel Bindung ist gut? – Bindung zwischen Mutter, Vater und Kind	Julia Baumeister
17.04.2024	Wo kommt Sprache her? Und wie entwickelt sie sich „richtig“?	Ann Kristin Martini
24.04.2024	Wie viel und was dürfen Kinder mitbestimmen?	Christian Eisel
08.05.2024	Wie wird mein Kind windelfrei?	Susann Stüver
15.05.2024	Kinderschutz oder die Anzeichen erkennen, dass etwas nicht stimmt	Vanessa Meier
05.06.2024	Was passiert nach dem Toben? Mit Klangschalen zur Ruhe finden	Jeannette Britz
12.06.2024	Schulvorbereitung oder der Ernst des Lebens	Christin Ringel
03.07.2024	Autonomiephase bei Kindern ver- und überstehen	Julia Baumeister

Unsere Zertifikatskurse in 2024



Die Besten für die Jüngsten

ZUSATZQUALIFIKATION FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE IN DER ARBEIT MIT KINDERN UNTER DREI

Diese Fortbildungsreihe unterstützt die Entwicklung eines neuen Selbstverständnisses von Leitungs- und Fachkräften bei ihrer Arbeit mit Kindern unter drei Jahren. Ziel ist es, die professionelle Neugier der TeilnehmerInnen für Kinder im Krippenalter zu intensivieren und ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern.

Die Zusatzqualifikation ermöglicht es den Teilnehmenden,

- trittsicher zu werden in Theorie und Praxis
- den anderen Ansprüchen der Kleinkinder gerechter zu werden
- Empathie- und Beziehungsfähigkeit weiterzuentwickeln
- frühkindliche Bedürfnisse und Bildungsprozesse zu verstehen
- ihr Fachwissen über Entwicklungsbedingungen zu erweitern
- eine anspruchsvolle Bildungsarbeit zu praktizieren
- die Kooperationsfähigkeit mit Eltern und TeamkollegInnen zu verbessern
- ihre konzeptionelle Kreativität zu steigern
- eine höhere Stressresistenz zu gewinnen
- mehr Sicherheit bei pädagogischen Interventionen zu erleben
- Qualität zu zeigen und Profil zu gestalten

Die Qualifikation besteht aus einer Auswahl von Seminaren, in denen die erforderlichen Themen bearbeitet werden. Diese werden in der folgenden Übersicht ersichtlich.

Die Qualifikation kann sich über mehrere Kalenderjahre erstrecken. Bereits absolvierte Seminare werden anerkannt.

Die Qualifizierung beenden alle TeilnehmerInnen mit einer gemeinsamen Veranstaltung zum Schwerpunkt „Qualität für Kinder unter drei Jahren“. Das Abschlusskolloquium findet am **12. und 13.12.2024** statt.

Bei Interesse kann ein ausführliches Konzept angefordert werden.

Modul Seminar	Organisation und Struktur	Phänomen Entwicklung	Beobachtung und Verstehen	Bindung und Beziehung	Grundbedürfnisse	Bewegung	Wahrnehmung und Kreativität	Spracherwerb	Ich und die anderen	Raum und Material	Bildungs- und Erziehungs- partnerschaft
Kinder unter drei Jahren begleiten! Geht das?	✘				✘						
Krabbeln macht klug! Ohne Bewegung keine Bildung						✘	✘				
Warum Kinder beißen, hauen und schreien			✘						✘		
Mit (Krippen-)Kindern im Gespräch								✘	✘		
Ästhetische Bildung in der Krippe							✘			✘	
Entdecke die Geheimnisse der Krippenkiste						✘	✘				
Inspirierende Kita-Räume für 0–3-Jährige						✘				✘	
Zwischen Schutzkonzept und Teamaufgabe			✘								✘
Forschergeist in Windeln		✘		✘				✘			
Eingewöhnung mit System				✘					✘		✘
Die Bedürfnisse der Krippenkinder verstehen	✘				✘						
Der Zauber des Anfangs		✘	✘								
Ein Bewusstseinsseminar nach Emmi Pikler				✘	✘						

„Basiswissen Kita“

BASISQUALIFIZIERUNG: GRUNKURS FÜR DIE TÄTIGKEIT IN EINER KINDERTAGESEINRICHTUNG

Andere Professionen können eine Bereicherung für die Arbeit in Kitas darstellen. Erforderlich dafür sind ein pädagogisches Grundverständnis sowie Kenntnisse der Strukturen und Besonderheiten des Arbeitsfeldes.

Im Kontext der Fachkräftevereinbarung vom 01.07.2021 in Rheinland-Pfalz wurde für festgelegte Berufsgruppen eine Basisqualifizierung als Voraussetzung für die Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung verbindlich festgeschrieben.

Unsere Fortbildung ist ein Angebot an Quereinsteigende und Unterstützungskräfte gemäß dieser Anforderung.

Das Basis-Curriculum besteht aus 10 Tagen (d. h. 5 zweitägigen Modulen in einer festen Lerngruppe).

Die gesamte Qualifikation beträgt 20 Tage/160 Unterrichtseinheiten. Daher bieten wir zur Vertiefung anschließend an diesen Grundkurs unterschiedliche Aufbau-Module in unserem Fortbildungsprogramm an. Die Aufbau-Module sind mit „BW“ im Fortbildungsprogramm gekennzeichnet.

Ein ausführliches Konzept kann angefordert werden.

- 1. Modul:** Grundlagen der rheinland-pfälzischen Kindertageseinrichtungen
- 2. Modul:** Bild vom Kind als Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln
- 3. Modul:** Psychologische und pädagogische Grundlagen (0–6 Jahre)
- 4. Modul:** Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten
- 5. Modul:** Gut gelebter Alltag – Entwicklung eines pädagogischen Selbstverständnisses

Zertifikatskurs	Kurs-Nr.: 1/24 Termine	1. Modul: 11.01. – 12.01.2024 2. Modul: 01.02. – 02.02.2024 3. Modul: 14.03. – 15.03.2024 4. Modul: 08.04. – 09.04.2024 5. Modul: 02.05. – 03.05.2024
	Kurs-Nr.: 40/24 Termine	1. Modul: 12.09. – 13.09.2024 2. Modul: 17.10. – 18.10.2024 3. Modul: 11.11. – 12.11.2024 4. Modul: 09.12. – 10.12.2024 5. Modul: 13.01. – 14.01.2025
	Kursleitung:	Uschi Kölzer, Claudia Knake-Wollschläger
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursgebühr:	€ 900 / Kurs
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

„Basiswissen Kita“ – Übersicht Aufbau-Module

Seminarartikel	Datum	Seminar- nummer	Weiterführende Informationen
Schwierige Kinder sind Kinder in Schwierigkeiten	29.01. – 31.01.2024	04/24	Seite 23
Im Spiel verborgen – Die Bedeutsamkeit des Freispiels für die kindliche Entwicklung	26.02. – 27.02.2024	08/24	Seite 26
Krabbeln macht klug! Ohne Bewegung keine Bildung	11.03. – 12.03.2024	10/24	Seite 28
Mit (Krippen-)Kindern im Gespräch	25.03. – 26.03.2024	11/24	Seite 29
Mittagessen und Mittagsruhe stressfrei gestalten	15.04. – 17.04.2024	13/24	Seite 31
Ästhetische Bildung in der Krippe	18.04. – 19.04.2024	14/24	Seite 32
Seilkonstruktionen und Abenteuerspiele	Teil 1: 03.06. – 04.06.2024 Teil 2: 06.09.2024	25/24	Seite 41
Raum als 3. Erzieher – online	03.06. – 05.06.2024	26/24	Seite 42
Eingewöhnung mit System	10.06. – 12.06.2024	30/24	Seite 46
Die Belebung der magischen Welt draußen als Bildungsraum	19.06. – 21.06.2024	32/24	Seite 48
Erziehungspartnerschaft vertrauensvoll gestalten	20.06. – 21.06.2024	33/24	Seite 49
Vom Sinn und Unsinn der Entwicklungsdokumentation	08.07. – 09.07.2024	36/24	Seite 52
Kinder in Not: Wir müssen reden	Teil 1: 23.09. – 24.09.2024 Teil 2: 28.10.2024	43/24	Seite 56
Fit für die Schule – online	23.09. – 25.09.2024	44/24	Seite 57
Kinderbeteiligung trotz Zeitmangel	30.09. – 01.10.2024	46/24	Seite 59
Klein aber Oho! Mikrotransitionen im Alltag achtsam gestalten	07.11. – 08.11.2024	52/24	Seite 65
Auf dem Weg zur Windelfreiheit – online	07.11. – 08.11.2024	53/24	Seite 66
Der Zauber des Anfangs	13.11. – 15.11.2024	54/24	Seite 67
Weniger ist mehr ... Zeit zum Wachsen	27.11. – 29.11.2024	57/24	Seite 70
Wenn zwei sich streiten, muss der Dritte begleiten	Teil 1: 01.12. – 02.12.2024 Teil 2: 14.02.2025	58/24	Seite 71

Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderperspektive

Frag' doch mal die Kinder – Unser erfolgreiches und langjährig erprobtes Konzept zur Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderperspektive bieten wir in diesem Jahr zwei Mal an.

Mit der Veränderung unseres Bildes vom Kind, dem formulierten Recht der Kinder auf Partizipation und der Entwicklung darauf aufbauender pädagogischer Konzepte wird die Kinderperspektive für konzeptionelle und qualitätsorientierte Arbeit der Kitas immer wichtiger.

Das schlägt sich auch im §7 des KitaG nieder, wonach im neu zu bildenden Beirat eine pädagogische Fachkraft explizit die Perspektive der Kinder vertreten soll. Aber:

- Wie können wir Kinder befähigen, Ihre Meinung, ihre Einschätzung, ihre Wünsche und Anliegen auszudrücken und mitzuteilen?
- Wie können wir die Perspektive der Kinder einnehmen und ein tieferes Verstehen entwickeln?
- Wie kann die Meinung der Kinder erhoben werden, auch der Kinder, die sich sprachlich noch nicht gut ausdrücken können oder eher verschwiegen sind?
- Wie kann eine solche forschende und zugewandte Haltung aussehen?
- Gibt es Verfahren, Methoden etc., die hilfreich sind?
- Wie kann die Kinderperspektive in die Prozesse im Team, mit Eltern, mit dem Träger eingebracht werden?

Inhalte:

- Überblick bestehender Forschungsergebnisse
- Methodisches Vorgehen des Kinderperspektivenansatzes
- Kinderrechte und Partizipation
- Einführung in das methodische Vorgehen der Interpretation und Auswertung
- Gesprächsführung mit Kindern, Ziele und ethische Aspekte
- Aufbau eines Methodenkoffers
- Ausprobieren verschiedener Methoden
- kollegiale Beratung

Zertifikatskurs	Kurs-Nr.: 02/24 Termine	Modul 1: 18.01. – 19.01.2024 Modul 2: 28.02. – 29.02.2024 Modul 3: 18.03. – 19.03.2024
	Kurs-Nr.: 22/24 Termine	Modul 1: 21.05. – 22.05.2024 Modul 2: 13.06. – 14.06.2024 Modul 3: 04.07. – 05.07.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 540 / Kurs
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Der Leitungskurs

FÜHREN, MANAGEN, LEITEN

Kurs-Nr.: 03/24

Kita-Leitungen stehen vorne:

Sie sind es, die mit Veränderungsdruck, mit Veränderungsbedürfnissen und -wünschen der Eltern, der Träger, der Kollegen und Kolleginnen und der Politik aktiv umgehen müssen.

Ihr Auftrag ist es, Veränderungen zu steuern. Hierzu gehören Strukturveränderungen ebenso wie die Aktualisierung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption. Sie sind es, die Qualitäten mit dem Team zu Arbeitsabläufen gestalten müssen. Immer geht es um komplexe Prozesse und immer geht es um Kooperation und das heißt auch um Aushandlungsprozesse mit anderen.

Wir werden im Kurs das WAS (ist Aufgabe der Leitung?) aber vor allem das WIE (geht das?) erarbeiten. Denn die Anforderungen gehen über den reinen „Verwaltungsvorgang“ hinaus. Zu führen bedeutet:

- einen eigenen Weg zu finden
- seine Stärken einzusetzen
- begeistern zu können
- in Kontakt zu gehen
- klar kommunizieren zu können
- sein Team zu ermächtigen
- und nicht zuletzt vielen Anforderungen standhalten zu können.

- | | |
|------------------|--|
| 1. Modul: | Rolle und Führungsstil oder Lust auf Leitung |
| Termine: | 24.01. bis 26.01.2024 |
| 2. Modul: | Recht + Gesetz |
| Termine: | 14.02. bis 16.02.2024 |
| 3. Modul: | Kommunikation |
| Termine: | 20.03. bis 22.03.2024 |
| 4. Modul: | Teamleitung |
| Termine: | 24.04. bis 26.04.2024 |
| 5. Modul: | Mitarbeiterführung |
| Termine: | 27.05. bis 28.05.2024 |
| 6. Modul: | Erziehungspartnerschaft |
| Termine: | 01.07. bis 03.07.2024 |
| 7. Modul: | Büro und Verwaltung (online) |
| Termine: | 19.09. bis 20.09.2024 |
| 8. Modul: | Abschlusskolloquium |
| Termine: | 24.10. bis 25.10.2024 |
| 9. Modul: | Supervision (6 Sitzungen á 1,5 Stunden zwischen den Blöcken, online) |

Zertifikatskurs	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger, Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 2.190
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz bzw. online

„Lernort Praxis“: Qualifikation zur Praxisanleitung

Pädagogische Fachkräfte haben eine besondere Verantwortung für die Qualität der fachpraktischen Ausbildung. Das bedeutet, selbstkritisch zu prüfen, wie dieser Beitrag geleistet werden kann.

Diese berufspädagogische Fortbildung qualifiziert zur professionellen Anleitung zukünftiger Fachkräfte gemäß der Trägervereinbarung zur Praxisanleitung in Rheinland-Pfalz und den Förderkriterien des Landesprogramms zur Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte in Kitas.

Inhalte:

Rolle der Mentorin / des Mentors

- Gesetzliche Grundlagen und Zugangsformen für die Ausbildung zum/zur pädagogischen Fachkraft in Rheinland-Pfalz
- Fachpraktische Kompetenzen / Rahmenplan zur Durchführung des Berufspraktikums / Rheinland-Pfalz
- Exkurs: Aufsichtspflicht
- Der konstruktivistische Ansatz / 6 Schritte eines Coaching-Gesprächs

Entwicklung von Bewusstsein für die Wirkung des eigenen kommunikativen Handelns

- Konfrontations- und Konfliktgespräche (Umgang mit Werte- und Bedürfniskonflikten; Unterstützung bei Krisen der Schülerin / des Schülers, Analysieren von Konfliktursachen)
- Erproben und Reflektieren kommunikativer Kompetenzen und Methoden
- Abschluss-Beurteilungen durch die Anleiterin / den Anleiter
- Entwicklung von Bewusstheit für mögliche Beurteilungsfehler

Praxiseinrichtung als Lernort

- Konzeptionelle Voraussetzungen für eine qualifizierte Praxisanleitung
- Entwicklung von Arbeitsmaterialien als QE-Instrumente für Praxiseinrichtungen

Kolloquium: Zusammenfassende Präsentationen bedeutender Fortbildungsinhalte mit anschließendem fachlichem Gedankenaustausch.

„Lernort Praxis“: Qualifikation zur Praxisanleitung

Zum Erfolg der Qualifizierung zur Praxisanleitung ist es in unserem Konzept wichtig, dass feste Lerngruppen bestehen. Aus diesem Grund ist eine individuelle Zusammenstellung der Termine über verschiedene Kurse hinweg nicht möglich.

Zertifikatskurs Qualifikation zur Praxisanleitung	Kurs-Nr.: 05/24 Ort: Bornweg 3, Boppard - Buchholz Kursleitung: Uschi Kölzer	Modul 1: 05.02. – 07.02.2024 Modul 2: 07.03. – 08.03.2024 Modul 3: 03.04. – 05.04.2024
	Kurs-Nr.: 16/24 Ort: Gemeindehalle Dörth, Am Dorngarten 13, Dörth Kursleitung: Gerhard Wollschläger	Modul 1: 10.04. – 12.04.2024 Modul 2: 13.05. – 14.05.2024 Modul 3: 17.06. – 19.06.2024
	Kurs-Nr.: 37/24 Ort: online Kursleitung: Uschi Kölzer	Modul 1: 04.09. – 06.09.2024 Modul 2: 30.09. – 01.10.2024 Modul 3: 04.11. – 06.11.2024
	Kurs-Nr.: 41/24 Ort: Bornweg 3, Boppard - Buchholz Kursleitung: Gerhard Wollschläger	Modul 1: 16.09. – 18.09.2024 Modul 2: 14.10. – 15.10.2024 Modul 3: 18.11. – 20.11.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursgebühr:	€ 720 / Kurs

Unsere Seminare in 2024



Schwierige Kinder sind Kinder in Schwierigkeiten

HERAUSFORDERNDE KINDER IM ERZIEHUNGSALLTAG BEGLEITEN

Seminar-Nr.: 04/24

„Schwierige Kinder sind Kinder in Schwierigkeiten“ – unter diesem Gesichtspunkt nähert sich dieses Seminar den Herausforderungen, denen sich pädagogische Fachkräfte täglich stellen, wenn es darum geht, dem grenzverletzenden Verhalten von Kindern angemessen zu begegnen. Dabei ist die Angemessenheit einer Handlung immer Teil bzw. das Ergebnis einer reflektierten pädagogischen Haltung.

So setzt dieses Seminar die Hintergründe herausfordernden Verhaltens in Beziehung zu der Auseinandersetzung mit der eigenen Erzieherpersönlichkeit sowie den Aspekten des Schutzauftrags. Schließlich geht es um die Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten am Beispiel konkreter Erziehungssituationen unter Einbeziehung der Entwicklungsbedingungen eines jeweiligen Kindes sowie um Anregungen für die präventive pädagogische Arbeit und Wissenswertes zur Vernetzung mit beratenden und begleitenden Hilfen.

Inhalte:

- Was verstehen wir unter „herausforderndem Verhalten“?
- Formen auffälligen Verhaltens (Differenzierung, u. a. ADS, ADHS)

Hintergründe:

- Sensomotorische und psychosoziale Entwicklungsrisiken
- (Vor)geburtliche sowie familiäre Faktoren
- Auffälligkeiten in der Körper-, Selbst – und Fremdwahrnehmung

Impulse für die Analyse herausfordernder Erziehungssituationen:

- Möglichkeiten, die Lebenssituation eines Kindes zu erschließen (Analyse anhand des Genogramms)
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Kollegiale Beratung

Haltung und Handlung in der konkreten Erziehungssituation:

- Konkretes Erziehungsverhalten (im Kontext der Triple P-Strategien)
- Reflexion des Erziehungshandelns im Austausch
- Prävention herausfordernder Situationen

BW	Termin:	29.01. – 31.01.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
	Seminargebühr:	€ 275 inkl. Reader
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Früh übt sich: Kleine Entscheidungsträger – große Wirkung

PARTIZIPATIVE ALLTAGSGESTALTUNG MIT KINDERN UNTER DREI JAHREN

Seminar-Nr.: 06/24

Kinder haben das Recht, an allen sie betreffenden Anliegen beteiligt zu werden. Dieser einfache Satz stellt pädagogische Fachkräfte vor Herausforderungen, wenn sich Kinder hauptsächlich nonverbal mitteilen können.

- Wie kann ich Kinder unter drei Jahren angemessen beteiligen?
- Was kann ich ihnen zutrauen und wo gibt es Grenzen?
- Was sind angemessene Beteiligungsformen?

Gerade im Bereich der Betreuung von Kindern unter drei Jahren ist es besonders wichtig, sensibel auf die Signale der Kinder zu achten und diese zu verstehen. Es bedarf pädagogischer Fachkräfte, die genau hinsehen und analysieren, welche Wünsche und Bedürfnisse das einzelne Kind und/oder die Gruppe äußern.

Inhalte:

- Bedürfnisorientierte Alltagsgestaltung
- Grundlagen von Partizipation in Kitas
- Gesetzliche Grundlagen von Partizipation im pädagogischen Alltag
- Achtsamer Umgang mit Sprache
- Bild vom Kind und der pädagogischen Fachkraft
- Hilfreiche Visualisierungen für eine kindgerechte Beteiligung im Kitaalltag

U3	Termin:	19.02. – 20.02.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Christian Eisel
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Visualisierungstechniken für mehr Kinderbeteiligung

EINFACHE WEGE ZUR AKTIVEN MITGESTALTUNG IN DER KITA

Seminar-Nr.: 07/24

Oftmals werden Kinder gefragt, wohin der nächste Ausflug gehen soll. Oder ihnen wird angeboten, sich für den Garten oder fürs Atelier zu entscheiden. Per Handzeichen melden sich die Kinder und werden ihren Wünschen nach aufgeteilt.

Für einige Kinder stellt diese Form der Abstimmung eine Herausforderung dar, da sie nicht genau verstehen, was von ihnen gefordert wird und welche Möglichkeiten sich daraus für sie ergeben.

Doch wie können die Kinder so einbezogen werden, dass sie verstehen, was sie entscheiden können?

Hilfreich sind hierfür unterschiedliche Visualisierungsmöglichkeiten. Gerade für jüngere Kinder ist es unterstützend, wenn sie sehen können, wofür sie ihre Stimme abgeben können. Doch auch in anderen Situationen helfen Zeichen und Symbole, um zu verstehen, was gefordert oder erlaubt ist.

Durch die Visualisierung von wichtigen Entscheidungspunkten für Kinder, ermöglichen Fachkräfte neue Zugänge zu Partizipation und Beteiligung im Alltag.

Kinder erfahren sich als Mensch, der selbstbestimmt sein kann und entsprechend seiner Kompetenzen Beteiligung erfährt.

Inhalte:

- Eigenständig schnelle und einfache Visualisierungen entwickeln
- Grundlagen von Partizipation in Kitas
- Einführung in Visualisierungsmethoden
- Praktische Visualisierungen gestalten, beispielsweise für Regelplakate, Ausflüge, Angebots- oder Projektplanungen
- Kennenlernen unterschiedlicher Visualisierungsideen für den pädagogischen Alltag

	Termin:	22.02. – 23.02.2024
	Zeiten:	09:00 –16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Christian Eisel
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Im Spiel verborgen – Die Bedeutsamkeit des Freispiels für die kindliche Entwicklung

DEN VORURTEILEN DEN KAMPF ANSAGEN

Seminar-Nr.: 08/24

„In der Schule wirst du noch früh genug lernen, im Kindergarten kannst du noch spielen.“ Stimmt das eigentlich? Lernen Kinder wirklich erst in der Schule? Im Kindergarten wird schließlich „nur“ gespielt, wie viel lernen kann da schon stattfinden. Wie können wir als Kita diesem Vorurteil entgegenwirken?

Lernen begrenzt sich nicht nur auf den Zeitraum, in dem Angebote durchgeführt werden. Lernen findet vor allen Dingen im Freispiel statt. Das Freispiel dient dazu, dass Kinder sich ihre Welt erklären und Vorgänge aneignen können. Sie lernen lebenswichtige Kompetenzen, entwickeln ihre Phantasie und finden Lösungen für Konflikte mit Ihren Spielpartnern.

In diesem Seminar gehen wir auf die Bedeutsamkeit des Lernens im Freispiel ein, erschließen uns, welche Entwicklungschancen sich für Kinder dahinter verbergen und erarbeiten Argumentationsketten, um dem Vorurteil begegnen zu können, dass in der Kita nur gespielt wird. Außerdem besprechen wir Methoden, wie die Kita die Bedeutsamkeit des Freispiels transparent nach außen präsentieren kann.

Inhalte:

- Wie lernen Kinder?
 - Wann beginnen Kinder zu lernen
 - Und was passiert dabei eigentlich in ihrem Gehirn?
- Sind unser Lernen, Denken und Fühlen „vorprogrammiert“ und welche Rolle spielt dabei unsere Umwelt (Kita und Elternhaus)?
- Entwicklung früher und heute!
 - Gibt es Unterschiede oder ist Entwicklung immer gleich?
- Wenn die Kinder selbst bestimmen, wie und was sie lernen!
 - Immer nur Freispiel? Sollen die Kinder nicht auch was lernen?
 - Wie frei sollte Freispiel sein?

BW	Termin:	26.02. – 27.02.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Dominique Schuf
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte!

GELINGENDE VIDEOGRAFISCHE BEOBACHTUNG & VIDEOCOACHING EINE EFFEKTIVE REFLEXIONSMETHODE

Seminar-Nr.: 09/24

Die Beobachtung und schriftliche Dokumentation ist ein vertrautes Instrument im Kita-Alltag. In vielen Situationen kommen Fachkräfte beim Verschriftlichen der Alltagssituationen und Sprachhandlungen an ihre Grenzen, da sehr viel geschieht und verbal sowie nonverbal kommuniziert wird, sodass nicht alles dokumentiert werden kann. Auch durch Erinnerungen gehen Interaktionsereignisse verloren. Die geeignete Lösung für diese Unzufriedenheit kann die Videografie darstellen.

Die videogestützte Beobachtung und Reflexion ermöglicht pädagogischen Fachkräften, das eigene Interaktionsverhalten zu überprüfen und künftige Gespräche und Handlungssituationen bewusster und dialogorientierter zu gestalten, weil sich die Selbstaufmerksamkeit in positiver Weise auf das eigene und das kindliche Verhalten auswirkt.

Auch kindliche Sprache und ihre individuellen Entwicklungsphasen lassen sich durch Videoaufzeichnungen objektiv und gewinnbringend auswerten. Das Bildmaterial ermöglicht darüber hinaus auch eine konkrete und nachvollziehbare Elterninformation, da der Grundsatz gilt „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“. Videografie und Video coaching ist somit eine ideale Reflexionsmethode für jede pädagogische Fachkraft.

Inhalte:

- Fokusaspekte der Videografie und des Videocoachings kennenlernen
- Auseinandersetzung mit den Vorteilen dieser Arbeitsmethode, möglichen Bedenken und Stolpersteinen
- Tipps zum Kamerahandling
- Die Schritte einer gelingenden videografischen Beobachtung erfahren und verschiedene Herangehensweisen kennenlernen
- Informationen zum Datenschutz
- Techniken zur ersten videografischen Aufzeichnung
- Verschiedene Fragen zur Selbstevaluation einer Videosequenz kennenlernen und ausprobieren

Falls vorhanden, bitte mitbringen: Videokamera, Digitalkamera mit Videofunktion oder Tablet

	Termin:	04.03. – 05.03.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Lisa Feilzer
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Krabbeln macht klug! Ohne Bewegung keine Bildung

MIT WENIG AUFWAND BEWEGUNGSRÄUME GESTALTEN

Seminar-Nr.: 10/24

Kleine Kinder denken, indem sie handeln. Schränkt man ihren Bewegungsraum ein, beschränkt man auch ihr Denken!

Das Maß an Bewegungsspielraum, das wir den Kindern einräumen, beeinflusst maßgeblich deren Entwicklungs- und Bildungschancen. Die Grundlagen, die in den ersten Lebensjahren gelegt werden, bestimmen weitgehend, ob das Kind sich zu einem gebildeten Menschen auf der Basis eines stabilen Selbstkonzepts entwickelt. Dauerhafte Bewegungseinschränkung kann weitreichende Folgen für alle Bereiche der kindlichen Entwicklung haben.

Erzieher in Kindertageseinrichtungen haben gerade bei Kleinkindern die Chance, durch sinnvolle pädagogische Planung und Raumgestaltung den besonderen Bewegungsbedürfnissen der Kinder Rechnung zu tragen.

In diesem Seminar soll die Bedeutung von Bewegung für Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Kleinkindalter und die Umsetzung theoretischer Grundlagen in der Praxis näher beleuchtet werden.

Inhalte:

- Wie bilden sich Kinder unter 3?
- Bewegung und Bildungsprozesse – Sensomotorik
- Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung
- Anforderungen an die Kita: Raumgestaltung und Material
- Anregungen für die Praxis aus der Psychomotorik

U3, BW	Termin:	11.03. – 12.03.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Anke Sommerhäuser
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Mit (Krippen-)Kindern im Gespräch

SPRACHE ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT: SPRACHENTWICKLUNG DER JÜNGSTEN

Seminar-Nr.: 11/24

Im Kindergartenalltag wird es zunehmend wichtiger, die kulturelle und persönliche Vielfalt innerhalb unserer Gesellschaft wahrzunehmen und erlebbar zu machen. Unsere Sprache gilt in diesem Zusammenhang als bedeutsame Voraussetzung für den individuellen Bildungserfolg und die Lebenschancen von Kindern.

Aus diesem Grund ist es von entscheidender Bedeutung, das kindliche Bedürfnis nach Interaktion wahrzunehmen und Kinder zum Sprechen und zum Denken anzuregen. Der Alltag in Kindertagesstätten bietet dabei vielfältige Möglichkeiten, mit Kindern ins Gespräch zu kommen und die Sprachentwicklung der Kinder alltagsintegriert zu fördern. Doch wie erlernen Kinder das bunte System „Sprache“? Wie können wir sie in diesem komplexen Erwerbsprozess gezielt unterstützen?

In diesem Seminar sollen theoretische Kenntnisse über den Spracherwerb in den ersten drei Lebensjahren vertieft und Sprachförderstrategien zur alltagsintegrierten Sprachförderung erlebt werden. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte darin zu bestärken, den Spracherwerbsprozess sinnvoll unterstützend zu begleiten und das eigene sprachliche Handeln reflexiv zu betrachten.

Inhalte:

- Meilensteine der Sprachentwicklung (0 bis 3–4 Jahre)
- Was brauchen Kinder, um Sprache zu entwickeln? (Kindliche Spracherwerbsstrategien)
- Rolle der pädagogischen Fachkraft als Sprachvorbild
- Wertschätzung von Mehrsprachigkeit
- Wichtige Kommunikationssituationen im Kita-Alltag und Strategien für die alltagsintegrierte Sprachförderung
- Begleitung verbaler Sprache mit Gebärden
- Reflexion des eigenen Sprachhandelns im professionellen Kontext
- Dialogische Vorlesesituationen
- Planung und Umsetzung von Sprachförderangeboten

U3, BW	Termin:	25.03. – 26.03.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Ann Kristin Martini
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Weil ich (k)ein Mädchen bin

GESCHLECHTSSENSIBLE PÄDAGOGIK ALS BEGLEITUNG DER IDENTITÄTSENTWICKLUNG

Seminar-Nr.: 12/24

Jungen sind anders – Mädchen auch. Ab ca. 2,5 Jahren beginnen Kinder sich mit ihrem jeweiligen Geschlecht zu identifizieren bzw. zu erforschen, was es bedeutet ein Mädchen bzw. ein Junge zu sein.

Diese naturgegebenen Entwicklungen der Persönlichkeit stellen Fachkräfte und Eltern vor Fragen nach einem angemessenen pädagogischen Umgang mit einem positiven Körpererleben und entstehenden Selbstbild eines jeweiligen Kindes. Die Voraussetzungen dazu bieten sowohl das Wissen um entwicklungspsychologische Zusammenhänge als auch die Bedeutung kultureller und familiärer Haltungen im Erziehungskontext.

In diesem Seminar geht es neben einer reflektierten und durch Wissenschaft und Forschung untermauerten Auseinandersetzung mit dem identitätsbildenden Verhalten von Jungen und Mädchen auch um Formen einer angemessenen Begleitung. Anhand verschiedener Beispiele aus dem pädagogischen Alltag, thematisieren wir auch verschiedene Möglichkeiten der Elternarbeit.

Inhalte:

- Die psychosexuelle Entwicklung von 0–6 Jahren
- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Körperexplorierendes Spiel in der Kita
- Die Entstehung der Geschlechtsidentität
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Identitätsentwicklung von Jungen und Mädchen
- Eine „geschlechtersensible“ Erziehung – Was ist das?
- Genderneutral? – Chancen und Grenzen eines Ideals
- Spezifische Bedürfnisse von Jungen in der Kita angemessen begleiten
- Geschlechtssensible Elternarbeit mit Vätern und Müttern

Termin:	10.04. – 12.04.2024
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Seminarleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
Seminargebühr:	€ 275 inkl. Reader
Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Mittagessen und Mittagsruhe stressfrei gestalten

DURCH PARTIZIPATION EINE HARMONISCHE KITA-ATMOSPHERE KREIEREN

Seminar-Nr.: 13/24

Die Erweiterung des Essensangebotes und der Mittagsruhe für viel mehr Kinder stellt pädagogische Fachkräfte vor neue Herausforderungen. Sowohl das Mittagessen als auch die Mittagsruhe stellen für Kinder wichtige Orientierungspunkte im pädagogischen Alltag dar. Sie geben ihnen Sicherheit und Struktur.

- Doch wie kann ich Kinder angemessen an der Gestaltung beteiligen?
- Was kann ich von Kindern bei der Mittagsgestaltung erwarten?
- Wie sieht eine partizipative Mittagsgestaltung aus?

Der achtsame Umgang mit dem Körper, den Signalen und den Bedürfnissen der einzelnen Kinder spielen dabei eine wichtige Rolle. Es braucht Vertrauen und Zutrauen der pädagogischen Fachkräfte, um die Kinder angemessen in diese Rituale einzubeziehen.

Wir erarbeiten, wo Kinder beteiligt werden können, welche Situationen Kinder begleiten können und wo sie Entscheidungen treffen dürfen und sollen.

Inhalte:

- Gestaltungskonzepte einer partizipativen Mittagsgestaltung
- Grundlagen von Partizipation in Kitas
- Gesetzliche Grundlagen von Partizipation im pädagogischen Alltag

Rolle der pädagogischen Fachkraft:

- Empfohlene und zu unterlassene Verhaltensweisen bei der Mittagsgestaltung

BW	Termin:	15.04. – 17.04.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Christian Eisel
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Ästhetische Bildung in der Krippe

KÖRPERERFAHRUNG UND SINNLICHE WAHRNEHMUNG DURCH KREATIVES MATSCHEN FÖRDERN

Seminar-Nr.: 14/24

Schmieren, Matschen, Reinknien, Eintauchen, Versinken – die Körperbezogenheit von Kleinkindern ist allgegenwärtig. In den ersten Lebensjahren eignen sich Kinder die Welt durch bedürfnisgesteuerte Selbsttätigkeit an. Sie gründen ihr Bild der eigenen Persönlichkeit, erleben Sinneszusammenhänge und schaffen sich einen Erfahrungsschatz.

Pädagogische Fachkräfte betrachten die dafür notwendigen Aktivitäten der Kinder oft mit gemischten Gefühlen, zumal sich die Sinnhaftigkeit des kindlichen „Tuns“ uns Erwachsenen nicht immer erschließt. Es stellen sich Fragen wie: Wieviel Matschen und Schmieren darf ich zulassen? Oder: Wie kann ich das Engagement der Kinder begleiten, ohne vorzuschreiben und zu belehren?

Die Bedeutung der sinnlichen Wahrnehmung und die damit verbundene ästhetische Bildung, die Bedeutung von Körpererfahrung (in ihrer Gesamtheit) für die Persönlichkeitsentwicklung, typische kindliche Verhaltensmuster sowie die Aneignung eines Weltbildes werden die zentralen Themen dieser Fortbildung sein.

Zur Vertiefung wird die Theorie durch praktische Einheiten ergänzt, in denen die Teilnehmenden Gelegenheiten zum Matschen, Reinknien, Eintauchen und Versinken erhalten.

Inhalte:

- Ästhetische Bildung durch sinnliche Wahrnehmung
- Grundlagen und Erläuterung der sinnlichen Wahrnehmung
- Grundlagen und Erläuterung der ästhetischen Bildung
- Die Bedeutung des Matschens für die kindliche Entwicklung
- Geeignete Farben und Materialien ausprobieren
- Adäquates Krippenmaterial kennenlernen
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft

U3, BW	Termin:	18.04. – 19.04.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Julia Baumeister
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Entdecke die Geheimnisse der Krippenkiste

PRAXISERPROBTE INSPIRATIONEN FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN UNTER DREI JAHREN

Seminar-Nr.: 15/24

Die Bedürfnisse von Krippenkindern ändern sich schnell. Als pädagogische Fachkraft sind wir immer auf der Suche nach neuen Wegen, um den Krippen-Alltag für die Kinder aktiv und abwechslungsreich zu gestalten.

In diesem Seminar öffnen wir die geheimnisvolle Krippenkiste. Sie ist gefüllt mit inspirierenden Ideen und leicht in den Alltag integrierbaren Anregungen für die gesamte Gruppe.

Von Spaß und Spannung bis hin zu Bewegung und spielerischem Lernen. In diesem Seminar gibt es viele Anregungen, die sofort mit Leichtigkeit und ohne viel Aufwand in den Praxisalltag integriert werden können.

Inhalte:

- Sprachbildung
- Partizipation schon mit den Kleinen
- Prävention in der Krippe
- Spielerisches Umsetzen der Bildungsempfehlungen
- Wie kann ich in der Krippe einen Elternabend gestalten
- Geschichten erzählen und Theater spielen in der Krippe
- Kunst in der Krippe
- Viele praxisbezogene Inspirationen

U3	Termin:	22.04. – 23.04.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Stefanie Borchmeyer
	Seminargebühr:	€ 185 inkl. Materialkosten
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Inspirierende Kitaräume für 0-3-Jährige

EIN BASIS- UND IDEENSEMINAR ZUR KREATIVEN RAUMGESTALTUNG IN KITAS

Seminar-Nr.: 17/24

Mit dem wachsenden Angebot von Krippenplätzen stehen viele Einrichtungen vor der Chance und gleichzeitig vor der Herausforderung, geeignete Räume für Kleinkinder zu planen oder zu gestalten.

Die Teams stehen vor den Fragen:

- Jedes Kind ist anders – welche unterschiedlichen Bedürfnisse haben Kleinkinder?
- Wie ist das psychomotorische Entwicklungsbedürfnis?
- Wie erleben Kleinkinder die Gemeinschaft?
- Wo wird gewickelt, gepflegt, gegessen, geschlafen und gespielt?
- Benötigen Kleinkinder Bewegungsräume oder Bewegungsbereiche in der Kita?
- Welche gesetzlichen Vorgaben gibt es?

Auf diese und viele weitere Fragen gibt dieses Seminar Antworten und beschreibt Vorschläge aus der Praxis.

Inhalte:

- Wie bilden sich Kleinkinder? Bedeutung der Raumgestaltung für kindliche Entwicklungsprozesse
- Bewegungsbedürfnis von U3-Kindern und Bewegungsmöglichkeiten in der Kita
- Raumgestaltung ... aber wie?
- Anregungen, die Innen- und Außenräume der Kindertagesstätte zu gestalten (Raumgliederung, Funktionsbereiche für Kleinkinder, Rückzugs- und Schlafräume, Pflege- und Versorgungsbereiche)
- „Sinn“volle Einrichtung und Ausstattung

U3	Termin:	25.04. – 26.04.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Lisa Feilzer
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Gemeindehalle Dörth, Am Dorngarten 13, Dörth

Zwischen Schutzkonzept und Teamaufgabe

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG IM U3-BEREICH: ERKENNEN, EINSCHÄTZEN, HANDELN

Seminar-Nr.: 18/24

Das Thema Kinderschutz ist in der Gesellschaft, den Medien und der Politik zu einem vielbetrachteten und diskutierten Thema geworden. Fälle von Kindesmisshandlungen haben die Öffentlichkeit in den letzten Jahren stark beschäftigt. Das öffentliche Bewusstsein und die Wahrnehmung der Formen von Kindeswohlgefährdung sind deutlich gestiegen.

Vor allem im U3-Bereich ist die Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nicht immer eindeutig, da sich die meisten Kinder entwicklungsbedingt und sprachlich weniger ausdrücken können.

In diesem Seminar wird der Fokus vor allem auf den Kinderschutz im U3-Bereich gelegt. Außerdem werden die Formen einer Kindeswohlgefährdung, die gesetzlichen Grundlagen und der Umgang mit einer Kindeswohlgefährdung in der Einrichtung thematisiert.

Inhalte

- Grundlagen Kinderschutz
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- Gesetzliche Grundlagen
- Kinderschutz im U3-Bereich
 - Woran erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung?
 - Verhaltensmuster bei Kindern im U3-Bereich deuten
 - Elterngespräche führen
 - Grenzverletzendes Verhalten durch Fachkräfte
- Gefährdungseinschätzung anhand von Fallbeispielen

U3	Termin:	06.05. – 07.05.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Vanessa Meier
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Brauchen wir das? – Wie digitale Medien den Kita-Alltag erleichtern

EIN GEMEINSAMES EINTAUCHEN IN DIGITALE WELTEN

Seminar-Nr.: 19/24

- Unterstützen digitale Medien bei der Begleitung von Kindern und Beratung von Eltern?
- Ermöglichen uns digitale Aufnahmen Kompetenzen der Kinder besser zu dokumentieren und analysieren?
- Gibt es Tools, die uns den Arbeitsalltag erleichtern?
- Gibt es Tools, die den Kindern ermöglichen, ihre Umwelt zu begreifen?

Pädagogische Fachkräfte haben heute eine wichtige Vorbildfunktion im Umgang mit digitalen Medien. Deshalb ist es wichtig, dass pädagogische Fachkräfte selbst digitale Medien nutzen und neue Anwendungsformen für den Alltag innerhalb der Kindertagesstätte kennen(lernen). Gleichzeitig bieten digitale Medien das Potenzial die pädagogische Arbeit signifikant zu erleichtern.

Die Herausforderung für pädagogische Fachkräfte ist es, passende Tools zur Bildungsdokumentation, Elternarbeit und Teamorganisation zu finden, zu bewerten und ihre Vorteile zu erkennen. Häufig fehlt auch die Zeit, sich immer wieder in neue Anwendungsformen einzuarbeiten.

Wir verschaffen uns einen Überblick, welche digitalen Angebote es in den unterschiedlichen Bereichen der pädagogischen Arbeit gibt und welche Chancen sie für den Alltag in der Kita bieten. Wir wollen so der Skepsis mit Wissen begegnen und zum angeleiteten Ausprobieren anregen.

Inhalte:

- Medienkompetenz bei Fachkräften
- Vorstellung digitaler Tools für die pädagogische Bildungsarbeit in der Kita
- Vorstellung digitaler Tools für die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Vorstellung digitaler Tools für die Teamorganisation in der Kita
- Test der Tools im pädagogischen Alltag und gemeinsamer Erfahrungsaustausch

Termin:	Teil 1: 13.05. – 14.05.2024 Teil 2: 10.07.2024 (online)
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Seminarleitung:	Melanie Schöning
Seminargebühr:	€ 270
Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz bzw. online

Forschergeist in Windeln!

BILDUNGS- UND LERNPROZESSE VON 0-3-JÄHRIGEN KINDERN

Seminar-Nr.: 20/24

Bildung beginnt mit der Geburt. Doch was genau bedeutet das? Oft verstehen wir nicht genau, was in dieser Entwicklungsphase Wichtiges passiert.

Wir verstehen oft nicht, was sie da tun. Um den „U3“-Kindern ein angemessenes Bildungsangebot machen zu können, ist es aber notwendig, etwas über die Bildungs- und Entwicklungsaufgaben, die in der Zeit vom 1.–3. Lebensjahr anstehen, zu erfahren.

Wir werden gemeinsam forschen und diskutieren:

- Was wissen wir über die kleinen Entdecker?!
- Was haben Entwicklungsforscher herausgefunden?
- Welche Beobachtungen machen wir in der pädagogischen Praxis?

Inhalte:

- Frühkindliche Bildungsprozesse
- Meilensteine der Entwicklung des Kleinkindes
- Bindungsbedürfnisse und -verhalten
- „Typische“ Bildungsthemen: Welche Probleme müssen Kleinkinder lösen?
- Wie entwickelt sich das Ich und wie die Sozialkompetenz?
- Wie setzen sich Kinder mit der Welt auseinander?
- Wie erlernen sie Sprache?
- Was brauchen die Kleinen von der Kita?

U3	Termin:	15.05. – 17.05.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Am Anfang war das Feuer! Die Kita-Welt in Wald und Feld

GRUNKURS: WALD- UND NATURPÄDAGOGIK

Seminar-Nr.: 21/24

Im Gegensatz zu begrenzenden Gruppenräumen hat die „Outdoor-Pädagogik“ einiges zu bieten, was eine gesunde Entwicklung braucht: Vielfältige Bewegung, frische Luft, angemessene Rückzugsräume, eine neurobiologisch anregende Lernumgebung und vieles mehr.

Angesichts der Herausforderungen, die sich gesellschaftlich im Umgang mit Naturräumen stellen, und der Zukunftsaufgaben, die junge Menschen zu bewältigen haben, ist das Lernen im Umgang mit Holz, Erde, Wasser, Pflanzen und Tieren in Naturräumen ein Schlüssel für die Entfaltung entscheidender Entwicklungspotenziale.

In diesem Seminar geht es darum, wie die Hirnentwicklung durch Impulse in Naturräumen profitiert, wie die Sensibilität für die eigenen Fähigkeiten im Umgang mit den Elementen wächst und wie emotionale sowie soziale Kompetenzen in der „Kita ohne Wände“ gestärkt werden. Gleichzeitig bietet das Seminar die Gelegenheit, sich selbst mit den Möglichkeiten der Wald- und Naturpädagogik vertraut zu machen.

Inhalte:

Die Elemente in der Kindergartenpraxis

- Entwicklung des Gehirns im Kontakt mit den Elementen
- Über Stock und Stein – Körperkoordination im Wald
- Alles fließt – Die Kraft des Wassers erleben
- „Wurzelzeit“ – sich „erden“ durch Buddeln, Graben, Matschen
- Glut und Knistern – Feuerstellen anlegen

Die Grundlagen der Waldpädagogik:

- Formen der Waldpädagogik: Projekte, Gruppen, Wald-Kita
- Leben mit Sonne, Regen, Wind – Umgang mit Kälte, Hitze, Feuchtigkeit
- Schritte zur Umsetzung waldpädagogischer Angebote
- Wissenswertes um die Qualifikation von Waldpädagogen
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Elternarbeit rund um und in der Wald-Kita

	Termin:	13.05. – 15.05.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
	Seminargebühr:	€ 275 inkl. Reader
	Ort:	Baden-Powell-Haus im Pfadfinderlager Brexbachtal bei Bendorf-Sayn

Warum Kinder beißen, hauen und schreien

MIT DETEKTIVARBEIT MOTIVE ERKENNEN UND ANTWORTVERHALTEN ENTWICKELN

Seminar-Nr.: 23/24

Fachkräfte beobachten häufig, wie viel Energie Kleinkinder aufbringen können, um ein Ziel zu erreichen.

Dabei schrecken sie auch nicht vor körperlichen Auseinandersetzungen zurück. Gerade Zweijährige zeigen häufig bei der Kontaktaufnahme oder im Umgang miteinander „aggressives Verhalten“, ohne wirklich aggressiv zu sein.

In diesen herausfordernden Situationen brauchen Fachkräfte Hintergrundwissen und Handlungsmöglichkeiten, um angemessen agieren zu können. Durch eine zugewandte Anleitung, positive Intervention und Förderung der emotionalen Intelligenz können Kleinkinder ihre soziale Entwicklung vorantreiben.

Wie können pädagogische Fachkräfte das Erkundungsverhalten von Kindern unterstützen und in Bahnen lenken? Und wie können sie Lösungsangebote machen, damit sich aggressives beziehungsweise autoaggressives Verhalten nicht manifestiert?

Inhalte:

- Ursachen für auffälliges Verhalten im Kleinkindalter
 - Kindliche Entwicklungsschritte und Frustrationserleben
 - Kindliche Bedürfnisse und die Auswirkung von Nichterfüllung
- Interventionsmöglichkeiten zur Vorbeugung
 - Rahmenbedingung und Stressprävention
 - Zusammenarbeit und Haltung der Bezugspersonen
 - Persönlichkeit des Kindes
- Verhaltensmöglichkeiten für Fachkräfte in schwierigen Erziehungssituationen
- Fallarbeit und kollegialer Austausch

U3	Termin:	23.05. – 24.05.2024
	Zeiten:	9:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Uschi Kölzer
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Entdecke die klangvolle Stille: Klangschalen im Alltag

MIT DIESEN 10 EFFEKTIVEN METHODEN RUHE UND ENTSPANNUNG FÖRDERN

Seminar-Nr.: 24/24

Im Kitaalltag sind wir oft mit verschiedenen Stressfaktoren konfrontiert, die unsere Arbeit und unser Wohlbefinden beeinflussen können. Umso wichtiger ist es, dass wir uns bewusst mit diesen Themen auseinandersetzen und effektive Strategien entwickeln, um dem Stress entgegenzuwirken und ein gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen. Dabei können Klangschalen eine wundersame Wirkung erzeugen.

Darüber hinaus können Klangschalen dazu führen, Kindern ihr Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung zu ermöglichen. Die beruhigende und harmonisierende Wirkung dieser Instrumente kann eine positive Atmosphäre schaffen und das Wohlbefinden sowohl der Kinder als auch der pädagogischen Fachkraft verbessern.

Wir nehmen Euch mit auf eine Reise zum Kennenlernen der wundervollen Klänge und Wirkungsweisen von Klangschalen. Es geht hierbei um die Veränderung der Atmosphäre, wodurch das Wohlbefinden von allen gestärkt werden kann.

Inhalte:

- Experimentieren und Ausprobieren verschiedener Klanginstrumente, wie Klangschalen, Gongs und Windspiele
- Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse von Klang, Schallwellen und Schwingungen auf den Körper
- Techniken und Übungen zum Stressabbau während der Arbeitszeit
- Hinweise und Techniken zur Anwendung von Klangschalen mit Kindern

Falls vorhanden bitte mitbringen: Klangschale, sowie kleines Kopfkissen, Decke und ein paar warme Socken.

	Termin:	23.05. – 24.05.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Jeannette Britz
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Gemeindehalle Dörth, Am Dorngarten 13, Dörth

Seilkonstruktionen und Abenteuerspiele

VERBINDEN VON ABENTEUER UND SICHERHEIT IN DER NATUR

Seminar-Nr.: 25/24

Erlebnis und Bildung – inwieweit kann man in der Pädagogik diese zwei Begriffe miteinander vereinen?

Mit dieser Frage werden wir uns sowohl praktisch als auch theoretisch auseinandersetzen. Hierbei kommen vor allem Methoden aus der Erlebnispädagogik und Psychomotorik zum Tragen.

Anhand dieser Methoden ist es möglich, bei Kindern Kompetenzen, wie z. B. Durchhaltevermögen, Frustrationstoleranz, Kommunikation und Zusammenhalt zu fördern.

Es ist notwendig wetterfeste und bequeme Kleidung sowie festes Schuhwerk mitzubringen. Der Großteil der Fortbildung wird im Wald stattfinden.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit der Sinnhaftigkeit von Erlebnissen und Abenteuern in der Pädagogik

- Wie können Erlebnis/Abenteuer und Sicherheit miteinander vereinbart werden?
- Selbstständig niedrige Seilkonstruktionen aufbauen
 - Wackelbrücken, Schaukeln, Kletterstege
 - Knoten und Materialkunde
- Spiele mit Seilen
- Abenteuer- und Kooperationsspiele
- Reflexion der eigenen Erfahrungen und Transfer in die Arbeit mit Kindern
- Aufsichtspflicht, Risiko, GUV
- Umgang mit Eltern

BW	Termin:	Teil 1: 03.06. – 04.06.2024 Teil 2: 06.09.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Anke Sommerhäuser
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Raum als 3. Erzieher – online

ANREGUNGEN AUS DER REGGIOPÄDAGOGIK

Seminar-Nr.: 26/24

Die Reggio-Pädagogik versteht den Raum als dritten Erzieher. Wie muss man sich das vorstellen?

Der Raum wirkt auf die Kinder, auf ihre Bildungsprozesse und Interaktionen und die Kinder gestalten den Raum. Fachkräfte sollen diese Wirkungen kennen, nutzen und gestalten können.

Deshalb müssen wir nachdenken,

- wie Räume Aufforderungscharakter bekommen, ohne zu überfordern,
- wie Raumgestaltungsbedürfnisse der Kinder zur Geltung kommen können,
- wie Räume eine anspruchsvolle Ästhetik ausstrahlen, die Kinder fördert,
- wie Ordnung und Struktur erzeugt werden kann, die Kinder anregt, Ordnungen zu sehen und selbst einzusetzen,
- wie Räume durch und mit Kindern gestaltet werden können und
- wie Räume erlebbar machen können, was in ihnen geschieht.

Inhalte:

- Selbstbildung und deren Unterstützung durch Raumgestaltung
- Raumnutzungskonzepte (z. B. offene Arbeit, Lernwerkstätten, Atelier)
- Partizipation in der Raumgestaltung
- Rückzugsmöglichkeit und Selbsttätigkeit, Spiel- und Materialangebot
- Raumstrukturierung

BW	Termin:	03.06 – 05.06.2024
	Zeiten:	08:30 – 13:00 Uhr
	Seminarleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Seminargebühr:	€ 210
	Ort:	online

Glücksmomente unterm Himmel

AUFBAUKURS FÜR NATURPÄDAGOGISCH INTERESSIERTE FACHKRÄFTE

Seminar-Nr.: 27/24

Lernen unter freiem Himmel? Still sitzen ohne Stühle? Konzentrieren unterm Blätterdach? Die Unsicherheit, ob Kinder, die sich ihre Lebenswelt unmittelbar in einer natürlichen Umgebung erschließen, auch ausreichend auf die schulischen Anforderungen vorbereitet sind, ist groß. Dabei belegen eine Vielzahl an Studien, dass Kinder in der Natur Erfahrungen sammeln, die ihre Sinne, ihren Körper sowie ihre Aufmerksamkeit sehr differenziert herausfordern und bilden.

Im Zentrum dieses Seminars steht daher der Naturraum als einzigartiger, unserer Hirnentwicklung angepasster Lernort, der die Basis für elementare Lern- und schulische Vorläuferfähigkeiten legt. In der pädagogischen Reflexion werden wir die aktive Begleitung und Dokumentation der Forschungs- und Bildungsprozesse der Kinder in den Blick nehmen und selbst in den Lernraum Wald eintauchen.

Daneben thematisieren wir, wie das Außengelände zum Naturraum und Exkursionen in nahe Naturräume zur Inspirationsquelle einer Draußenpädagogik werden können.

Inhalte:

- Mehr Matsch! – Draußengelände für „ganzheitliche Kinder“
- Alles, was krabbelt und fliegt – Insekten beobachten, unterscheiden, erforschen
- Heute kochen wir draußen – Draußenküche in Wald und Außengelände
- Grüne Zimmer – Laubhütten und andere Verstecke
- Konzentration und Kontemplation – von Aufmerksamkeit und Achtsamkeit
- Emotionale Bildung – Bedeutung der Bindung an die Natur für das Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen
- Die Rolle pädagogischer Fachkraft-Begleiter und Dialogpartner im Bildungsraum Wald
- Elternarbeit rund um die Wald-Kita
- Gestaltung von Übergängen mit Grundschulen

Termin:	05.06. – 07.06.2024
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Seminarleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
Seminargebühr:	€ 275 inkl. Reader
Ort:	Baden-Powell-Haus im Pfadfinderlager Brexbachtal bei Bendorf-Sayn

Für einen Burnout habe ich keine Zeit!

SELBSTFÜRSORGE UND BURNOUT-PRÄVENTION

Seminar-Nr.: 28/24

Die meisten pädagogischen Fachkräfte haben Ihre berufliche Tätigkeit voller Überzeugung und mit großem Engagement begonnen.

Fachkräfte gehen mit großer Begeisterung in die ersten Berufsjahre. Mit der Zeit kann es passieren, dass ein gutes Stück des Anfangsfeuers nach und nach erlischt. Wer sein Feuer am Leben erhalten will, muss regelmäßig Holz nachlegen. Hierbei ist es wichtig zu erkennen, welche Stressfallen jeder Einzelne hat und mit welchen Energiequellen er diesen begegnen kann. Gleichzeitig gilt es, den Blick für das Wertvolle im Erzieherberuf nicht zu verlieren.

In diesem Seminar gibt es die Gelegenheit, das persönliche Energiekonto aufzufüllen, um so für den pädagogischen Alltag wieder Feuer und Flamme zu sein.

Inhalte:

- Stressfallen erkennen und entlarven
- Das innere Team
- Säulen des Wohlfühlens
- Gleichgewicht zwischen Sollen, Wollen und Können
- Entspannungstechniken u. a. mit Klangschalen

	Termin:	06.06. – 07.06.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Bettina Molter
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Update Praxisanleitung!

AUFFRISCHUNG, AKTUALISIERUNG UND REFLEXION

Seminar-Nr.: 29/24

Das Seminar richtet sich an Teilnehmende, die bereits die Qualifikation zur Praxisanleitung erworben haben. Gemäß der neuen Rahmenvereinbarung zur Praxisanleitung von Rheinland-Pfalz ist ein regelmäßiges Update notwendig.

Die Veranstaltung bietet

- neue Informationen zur Fachkräfteausbildung,
- Anknüpfung an die bisherigen Erfahrungen und Projektergebnisse,
- Gelegenheit zur Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit,
- Kollegiale Beratung und
- die Möglichkeit zur Evaluation der Einrichtung als Ausbildungsstätte (QM).

Inhalte:

- Konzeption der Einrichtung als Ausbildungsstätte – ein Erfahrungsaustausch
- Praxisreflexion – Praxisintervention: Probleme – Konflikte – Herausforderungen – Lösungen
- Rollenverständnis – Rollenflexibilität – Rollenkonflikte

	Termin:	06.06. – 07.06.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Gerhard Wollschläger
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Gemeindehalle Dörth, Am Dorngarten 13, Dörth

Eingewöhnung mit System

KINDZENTRIERTE KONZEPTE, DIE DEN BEDÜRFNISSEN DER KINDER GERECHT WERDEN

Seminar-Nr.: 30/24

Der Übergang von der Familie in die Einrichtung ist für Kleinstkinder mit großen Herausforderungen verbunden. Dieser kann nur gelingen, wenn sich die Kinder in der neuen Umgebung wohlfühlen und sie nach und nach Bindungen und Beziehungen zu für sie vorerst fremden Menschen eingehen.

Ohne das Engagement der Eltern geht es nicht! Sie sind für das Kind die ersten Bindungspersonen. Kleine Kinder verkraften keine abrupte Trennung – auch nicht für wenige Stunden. Fachkräfte und Eltern sollten das Wohlbefinden des Kindes in dieser Phase gemeinsam fördern, damit es sich gesund entwickelt. Eine Investition, die sich für alle Beteiligten lohnt.

Inhalte

- Bindungstheorien und Transitionsforschung
- Anforderungen an Kleinkinder beim Übergang aus der Familie in „öffentlich verantwortete Betreuung“
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in der Zeit der Eingewöhnung
- von Elternrechten, Elternpflichten und -wünschen
- Gestaltung von Elterninformationen und Impulse für Elternberatungen
- Konzeptionelle Herausforderungen bei der Gestaltung der „Eingewöhnung“ in der Kita
- Praxismodelle zur Eingewöhnung im Vergleich: z. B. „Berliner Modell“ nach Infans; „Modell der sanften Eingewöhnung“ nach Prof. Dr. Beller; „Münchener Modell“ nach Anna Winner, Eingewöhnung in Peers „Tübinger Modell“

U3, BW	Termin:	10.06. – 12.06.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Uschi Kölzer
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Die Bedürfnisse der Krippenkinder verstehen

GRUNDLAGEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE ARBEIT MIT DEN JÜNGSTEN TROTZ SCHWIERIGER RAHMENBEDINGUNGEN

Seminar-Nr.: 31/24

Die Betreuung der Krippenkinder wird in der Praxis kontrovers diskutiert. Während die einen nur die damit verbundenen Potenziale sehen, blicken die anderen vorwiegend auf die Risiken. Es gilt, geeignete Lösungen für die besonderen Aufgaben zu finden, die die Betreuung von Kleinkindern mit sich bringen.

Verschiedene Fragestellungen werden in dieser Fortbildung beleuchtet:

- Welche Betreuungsform ist für die Kita sinnvoll?
- Ergeben sich Veränderungen für den Arbeitsalltag?
- Wie gestaltet sich frühkindliche Bildung in dieser Altersgruppe?
- Welche Bedingungen müssen erfüllt werden, damit eine außerfamiliäre Betreuung zu keinem Risiko für die Kinder wird?
- Durch welche Rahmenbedingungen können pädagogische Fachkräfte dafür sorgen, dass Krippenkinder sich in der Kita wohl und geborgen fühlen und somit die Chance auf Bildung in der Gemeinschaft nutzen können?

Inhalte:

- Krippenkinder: Betreuungsformen und Varianten der praktischen Umsetzung – Erfahrungsaustausch
- Verschiedene Erkenntnisse aus der Bindungsforschung
- Eingewöhnung – Reflexion aus der Praxis der Teilnehmenden
- Verschiedene Bildungs- und Entwicklungsaufgaben von Kleinkindern
- Essen, schlafen, wickeln – beziehungsvolle Pflege als wichtige Bildungssituationen im Alltag
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Qualitätskriterien für die Betreuung von Kleinkindern

U3	Termin:	17.06. – 18.06.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Lisa Feilzer
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Die Belebung der magischen Welt draußen als Bildungsraum

EINLADEND, INSPIRIEREND, ERMUTIGEND

Seminar-Nr.: 32/24

Draußen finden Kinder immer interessante Sachen. Sie kommen ins tiefe Spiel, sie brauchen kein Angebot oder vorgefertigtes Spielzeug. Erzieher haben „nichts“ zu tun, es gibt weniger aggressives Verhalten und die extreme Lautstärke wird gefühlt verringert. Kurz gesagt: Viele Probleme, die sich in den 4 Wänden der Kita immer wieder ergeben, sind in der Natur und im Außengelände selten.

Wir wissen auch, wie bedeutend die „frische Luft“ für das Immunsystem und die Gesundheit von Kindern ist. Und nicht nur das: Kinder, die den Tag draußen verbringen, haben eine messbar bessere Motorik und Konzentration und sind phantasievoller.

Warum sind Kitakinder dann nicht noch mehr draußen?

Dieser Frage wollen wir nachgehen, uns auf Forschungsergebnisse beziehen und alltagstaugliche Konzepte entwickeln.

Inhalte:

- Draußen begeistert lernen: Erkenntnisse der Neurobiologie
- Bedeutung der Naturerfahrung für die gesunde Entwicklung der Kinder

- Gestaltung des Außengeländes: Ideen der Erwachsenen
 - Atelier, Straßencafé, Verkleidungsbuden, Holzwerkstatt, Baustellen: Funktionsräume draußen gestalten
 - Regenplätze und andere Wasserexperimente
 - Natur als Werkstatt und Experimentierraum: Höhlenbau, Kugelbahnen und Co.
 - Gestaltung durch Kinder: Spuren hinterlassen
 - Expeditionen: Umgebung erforschen, sich orientieren, Abenteuer erleben
 - Zuständigkeiten, Planung und andere Personalfragen
 - Erlaubnisse, Geheimnisse und Aufsichtspflicht
- ... und wir gehen raus!

BW	Termin:	19.06. – 21.06.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard – Buchholz

Erziehungspartnerschaft vertrauensvoll gestalten

TROTZ UNTERSCHIEDLICHER ERWARTUNGEN AM GLEICHEN STRANG ZIEHEN

Seminar-Nr.: 33/24

Individuelle Persönlichkeiten, verschiedene pädagogische Ansätze und Haltungen, unterschiedliche Kulturen und Religionen sowie soziale Milieus treffen in der Erziehungspartnerschaft aufeinander. Das kann schnell zu zwischenmenschlichen Komplikationen führen. Selbst die professionellste Fachkraft kann da an ihre Grenzen stoßen.

Um diese und andere Hürden zu überwinden, benötigen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, einen Austausch auf Augenhöhe und vor allem gegenseitigen Respekt. In der Theorie klingt das sehr leicht. In der Praxis bringt es Fachkräfte häufig an ihre Grenzen.

In diesem Kontext erarbeiten wir folgende Inhalte:

- Was ist Erziehungspartnerschaft? Der Versuch einer Definition
- Die Bedeutung einer gelingenden Erziehungspartnerschaft
- Elemente der Erziehungspartnerschaft (Aufbau, Strategien, Techniken der Kommunikation, Werkzeuge der Fachkraft)
- Der Unterschied zwischen Wunsch und Bedürfnis von Eltern
- Aussagen von Eltern entschlüsseln und einordnen
- Die Erziehungspartnerschaft mit geflohenen Familien ausländischer Herkunft
- Grenzen der Erziehungspartnerschaft

BW	Termin:	20.06. – 21.06.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Julia Baumeister
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Gemeindehalle Dörth, Am Dorngarten 13, Dörth

Der Tod ist (k)ein Tabu

TRAUERNDE KINDER KREATIV BEGLEITEN

Seminar-Nr.: 34/24

Schon Kinder werden häufig mit dem Tod konfrontiert. Sei es der Tod eines geliebten Haustieres oder sogar der Tod von Opa oder Oma, der Tod eines Elternteils, eines Geschwisterkindes, einer pädagogischen Fachkraft oder eines Freundes. Diese Ausnahmesituation setzt eine Fülle von Gefühlen frei, verursacht Verunsicherung und enormen inneren Stress. Selbst Erwachsenen fällt es in der Regel schwer mit dieser überwältigenden Erfahrung umzugehen. Kinder in derselben Situation sind ihren Gefühlen und deren Intensität meistens hilflos ausgeliefert. Sie brauchen dann Erwachsene, die wissen, wie Kinder Sterben und Tod erleben bzw. verstehen und in der Lage sind sie durch das Gefühlschaos ihrer Trauer zu begleiten.

Hierfür vermitteln wir Kenntnisse über das frühkindliche Verständnis von Sterben und Tod sowie über möglichen Trauerreaktionen. Unter Berücksichtigung konkreter Praxiserfahrungen und Fragestellungen erarbeiten wir gemeinsam individuelle Möglichkeiten der einfühlsamen und kreativen Unterstützung und Begleitung.

Weiterhin geben wir praktische Tipps und Anregungen zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Eltern und anderen wichtigen Bezugspersonen.

Eine Trauerbegleitung in Ihrer Einrichtung hat aber auch Grenzen. Diese Grenzen können unterschiedlicher Natur sein. Deshalb erörtern wir abschließend, wann es angezeigt sein kann den Eltern zu empfehlen weitergehende Hilfe für Ihr Kind in Anspruch zu nehmen.

Inhalt:

- Kenntnisse über frühkindliches Verständnis von Sterben und Tod
- Wie erleben Kinder den Tod? Die Bedeutung von Gefühlen
- Einfühlsamer Umgang mit dem Gefühlschaos der Kinder
- Umgang mit dem Verlust von nahestehenden Menschen
- Austausch von Fragen und Erfahrungen aus der pädagogischen Praxis
- Grenzen von Trauerbegleitung in der Kita

BW	Termin:	24.06. – 25.06.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Gabriela Munsch, Gabi Eisel
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard – Buchholz

„Zappel-Phillip“, „Hanns-Guck-in-die-Luft“ oder „Trödelliese“ – was Kinder uns mit Ihrem Verhalten sagen möchten

PERSPEKTIVWECHSEL: KOMPETENZEN ERKENNEN UND FÖRDERN

Seminar-Nr.: 35/24

Herausforderndes Verhalten bei Kindern hat verschiedene Gesichter. Der Fokus der Fachkräfte liegt meist auf dem Verhalten, das von ihnen als herausfordernd empfunden wird. Doch was möchten uns Kinder durch ihr Verhalten mitteilen und was brauchen sie? Wie können die Kinder dabei unterstützt werden, stark, selbstsicher oder in sich ruhend zu sein? Kann der Wechsel der eigenen Perspektive dabei helfen, Kompetenzen zu erkennen und diese zu fördern?

Die Ursachen für „Verhaltensauffälligkeiten“ bei Kindern sind vielfältig und werden von den unterschiedlichsten Faktoren beeinflusst. Die Resilienz, die persönliche psychische Widerstandskraft, kann Kindern dabei helfen, den Alltag mit Veränderungen und Herausforderungen besser zu bewältigen.

Erkenntnisse aus der Forschung geben Aufschluss darüber, wie Resilienz entsteht und welchen Einfluss sie auf Verhaltensstrukturen von Kindern hat.

Innerhalb des Seminars werden Erkenntnisse aus der Resilienzforschung und dem Salutogenese Modell zur Darstellung genutzt: „Was benötigen Kinder von uns als Fachkräfte, um ihre Widerstandskraft und Gesundheit zu fördern“. Neben den Erklärungsmodellen werden Handlungskonzepte der Resilienzförderung für den Kita- Alltag vorgestellt und erarbeitet.

Inhalte:

- Erkenntnisse aus der Resilienzforschung und dem Modell der Salutogenese
- Bedeutung des Wechselwirkungsprozesses von Risiko- und Schutzfaktoren
- Wie Kontrolle und Autonomie den Selbstwert und die Selbstwirksamkeit beeinflussen
- Einfluss der Resilienz auf Verhaltensstrukturen
- Bedürfnisse erkennen: Was uns das Verhalten der Kinder sagen will?
- Methoden zur Resilienzförderung in der Kita: Kompetenzen erkennen, fördern und stärken

	Termin:	26.06. – 28.06.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Hannah Wolf
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Vom Sinn und Unsinn der Entwicklungsdokumentation

GEKONNTE ALLTAGSINTEGRATION TROTZ ZEITMANGEL

Seminar-Nr.: 36/24

Zu der Aufgabe einer Fachkraft zählt es, jedes einzelne Kind als Individuum zu erkennen und die unterschiedlichen Entwicklungsprozesse und Kompetenzen wahrzunehmen, um diese entwicklungsgemäß zu fordern und fördern zu können. Doch gerade im stressigen Kita-Alltag ist die Zeit dafür meist sehr knapp und die Auswahl der unterschiedlichsten Dokumentationsbögen auf dem Bildungsmarkt ist sehr groß. Welche passt zu unserer trägerspezifischen Konzeption und wie ist das eigentlich mit dem Datenschutz?

Das Seminar bietet die Gelegenheit, die Fragen nach dem Sinn und Unsinn, den Möglichkeiten und Grenzen sowie den Umgang von und mit „Entwicklungsstands-Erhebungen“ in Kitas aufzugreifen.

Zudem beschäftigen wir uns damit, wie wir wahrnehmendes Beobachten als ein wichtiges Alltagsinstrument in unserer Praxis in jeder Situation einsetzen und nutzen können.

Inhalte:

- Wer? Rolle der pädagogischen Fachkraft als Bezugsperson und BeobachterIn
- Wie? Entwicklungstabellen und Beobachtungsbögen als Hilfsmittel
- Was? Entwicklungsfaktoren, Entwicklungsprozesse, Entwicklungsfähigkeiten
- Wieso? Gesetzlicher Auftrag und Ziele von Entwicklungsstands-Erhebungen
- Warum? Das Erforderlichkeitsprinzip und der Datenschutz

BW	Termin:	08.07. – 09.07.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Hannah Wolf
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Zwei Systeme – Ein Übergang: Wie Übergangskooperation mit der Schule gelingt

Seminar-Nr.: 38/24

„Der Übergang von der Kita in die Grundschule ist für Kinder eine entscheidende Schnittstelle.“¹ Kinder benötigen bei diesem Übergang Unterstützung und Begleitung, sowohl von den Fachkräften, als auch von den Lehrenden und Eltern.

Der Übergangsprozess wird vom Zusammenwirken aller beteiligten Personen beeinflusst. Das Fachpersonal von Kindertageseinrichtung und Grundschule nimmt hier eine moderierende Rolle ein. Es ist ihre Aufgabe, die individuellen Kompetenzen des Kindes sowie kind- und familienbezogene Problemfaktoren rechtzeitig zu erkennen und Strukturen und Maßnahmen zur Bewältigung des Übergangs zur Verfügung zu stellen. Die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Lehrenden gestaltet sich häufig schwierig.

Wir schauen uns gemeinsam in diesem Rahmen die Gelingensfaktoren der Kooperation von Kindertagesstätte und Grundschule genauer an und gehen darauf ein, wie die Unterschiedlichkeiten beider Bildungseinrichtungen auch eine Stärke in der Zusammenarbeit darstellen können.

Inhalte

- Vergleich Kindertagesstätte und Grundschule heute
- Transitionsmodell von Griebel und Niesel
- Wissenschaftlicher Stand zu Kooperation von Kindertageseinrichtung und Grundschule
- Gemeinsame Elternarbeit von Kindertageseinrichtung und Grundschule
- Strategien zur gelingenden Kooperation von Kindertagesstätten und Grundschule

	Termin:	09.09. – 10.09.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Melanie Schöning
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

¹ Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten Rheinland-Pfalz, 2018, S. 137

Musik und Klang für jedermann

NUTZE DIE MUSIKINSTRUMENTE OHNE ANGST

Seminar-Nr.: 39/24

Oft liegen teure Orff-Instrumente ungenutzt im Schrank und es fehlt an der eigenen Sicherheit, mit Kindern Musik zu machen. Dies ist nach der Fortbildung Vergangenheit!

Musik macht Spaß und musikalische Ausdrucksformen aller Art sind wichtige Erfahrungen und Herausforderungen für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Mit guten Ideen, eigenem Interesse und Mut zum Ausprobieren kann man mit kleinen Mitteln tolle „musikalische Erfolge“ erzielen. Dieses Seminar will pädagogische Fachkräfte ermutigen, auch ohne große musikalische Vorbildung mit Kindern zu singen und zu musizieren. In dieser Fortbildung zeigen wir musikalische Grundkenntnisse in Form von variablen Werkzeugen, um die musikalische Arbeit individuell auf die eigene Lerngruppe anpassen zu können.

Auch der Einsatz von Gitarre, Keyboard, Klavier etc. – sowohl für Kinder als auch für die pädagogische Fachkräfte selbst – wird in dieser Fortbildung behandelt. Hierbei werden keine Vorkenntnisse benötigt.

Inhalte:

- Aufbau eines musikalischen Werkzeugkastens in Theorie und Praxis
- Einsatz von einfacher Körperperkussion
- Einstieg in die relative Solmisation (Zeichensprache) mit Rhythmussprache
- Einsatz von Orff-Instrumenten
- Spielerisches Erarbeiten musikalischer Grundbegriffe
- Tricks und Kniffe zur einfachen Gitarren-/Instrumentalbegleitung
- Kleine Harmonielehre zur freien Liedbegleitung

	Termin:	Teil 1: 12.09. – 13.09.2024 Teil 2: 26.09. – 27.09.2024
	Zeiten:	8:30 – 13.00 Uhr
	Seminarleitung:	Michael Fischer
	Seminargebühr:	€ 280
	Ort:	Musikschule Michael Fischer Bachweg 21, 56072 Koblenz

Geflohene Familien: Und plötzlich sind sie da!

BASISWISSEN ÜBER DIE INTEGRATION VON GEFLOHENEN KINDERN UND IHREN FAMILIEN

Seminar-Nr.: 42/24

Die Aufnahme und Betreuung/Integration von geflohenen Familien stellt uns Fachkräfte vor eine große Herausforderung.

Krieg, Terror, Verfolgung, Armut, Perspektivlosigkeit – Gründe, warum so viele Menschen ihre Heimat verlassen und sich, auf die zum Teil lebensgefährliche, Flucht begeben.

Sie verlassen ihr Zuhause, ihre Familie, Freunde, Kultur und ihre gewohnte Umgebung. Sie verlassen ihr altes Leben.

In Europa, sprich in Deutschland angekommen, finden die Menschen eine völlig fremde Kultur, ein unbekanntes Wertesystem und eine unverständliche Sprache vor. Selbst Kleinigkeiten wie der Einkauf im Supermarkt oder ein Arztbesuch werden zur großen Hürde.

Wie können wir diesen Menschen adäquat und ohne Bevormundung helfen? Wie schaffen wir es, sie in unsere Gesellschaft zu integrieren?

Inhalte der Fortbildung sind:

- Hürden der Integration (Kultur, Werte, Sprache, Heimweh, falsche Erwartungen, Ablehnung, Traumatisierung)
- Aufnahmeprozedere der geflohenen Menschen und die verschiedenen Formen des Bleiberechts
- Eine kurze Beleuchtung der Herkunftsländer und die damit verbundenen Fluchtgründe
- Perspektivenwechsel
- Methoden der Integration
- Grenzen der Integration

Dieser Inhalt wird selbstverständlich auch immer spezifisch auf den Kita-Bereich bezogen. Was können wir hier leisten, um die Familien in unsere Mitte zu integrieren?

	Termin:	19.09. – 20.09.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Julia Baumeister
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Kinder in Not: Wir müssen reden

KONZEPT ZUM SCHUTZ VON KINDERN

Seminar-Nr.: 43/24

Im Erziehungsalltag begegnen wir immer wieder auffälligen Verhaltensweisen, die auf Kinder in Not- und Gefährdungslagen hinweisen können.

Mit dem Ziel eines wirksamen Kinderschutzes hat es in den letzten Jahren zahlreiche gesetzliche Änderungen gegeben. Insbesondere pädagogische Fachkräfte sind gefragt, diese Anforderungen in der Praxis auszugestalten und auf Grundlage neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse umzusetzen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die Handlungssicherheit pädagogischer Fachkräfte im Erkennen, Einschätzen und Umgang mit Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung außerhalb sowie innerhalb der Kita zu stärken.

Es werden konkrete Handlungsstrategien vermittelt, um potenzielle Gefahrensituationen für Kinder in der Kita zu erkennen und abzuwenden. Zudem wird die Sicherstellung des institutionellen Kinderschutzes u. a. durch vorhandene Schutzkonzepte gegen Gewalt in den Fokus genommen.

Inhalte:

- Kindeswohlgefährdung: erkennen und einschätzen
- Verfahrensablauf bei Anzeichen für Kindeswohlgefährdung
- Möglichkeiten und Grenzen der Kita-Fachkräfte
- Bedeutung von Kooperation zur Wahrnehmung des Schutzauftrags; Rolle der Kita/des Jugendamts
- Umgang mit Gefährdungen durch Grenzüberschreitungen innerhalb der Kita
- Kita-Schutzkonzepte gegen Gewalt

BW	Termin:	Teil 1: 23.09. – 24.09.2024 Teil 2: 28.10.2024 online
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Sarah Kölzer
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Fit für die Schule – online

TEILHABEN, LÖSUNGEN FINDEN, SELBST MACHEN ...!

Seminar-Nr.: 44/24

Die Frage, welche Kompetenzen Kinder in der heutigen Zeit (und insbesondere für ihr Leben in der Schule) brauchen, wird zurzeit immer wieder heiß diskutiert.

In diesem Seminar wollen wir der Idee nachgehen, dass Kinder für ein zufriedenes Leben und vielleicht auch für den „Schulerfolg“ mehr brauchen als die Fähigkeit, den Stift richtig zu halten, schön ausmalen und still sitzen zu können.

Kinder brauchen Selbstbewusstsein, müssen unter anderem für sich sorgen, andere verstehen und sich ausdrücken können, Frustrationen ertragen, sich selbst organisieren und Probleme lösen können.

Die Frage ist dann, welche Lernfelder den Kindern durch die Kita angeboten werden können?

Inhalte:

- Was heißt denn heute Schulfähigkeit?
- Anregungen aus der Freinet- und Reggio-Pädagogik
- Lernkompetenz und metakognitive Lernarrangements
- Vorläuferkompetenzen brauchen keine Programme: „Lesen“ und „Rechnen“ im Kita-Alltag
- Probleme lösen
- Formen der Selbstorganisation und Partizipation von Kindern
- Projekte oder die gemeinsame Arbeit an Ideen

BW	Termin:	23.09. – 25.09.2024
	Zeiten:	8:30 – 13:00 Uhr
	Seminarleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Seminargebühr:	€ 210
	Ort:	online

Von der Neugier zum Erinnern – wie Kinder lernen zu lernen

GRUNDLAGENSEMINAR FRÜHE BILDUNG

Seminar-Nr.: 45/24

Die Welt, die anderen und sich selbst verstehen bildet die Hauptaufgabe in der Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes. Dazu muss das kindliche Gehirn in kurzer Zeit eine enorme Flut an Reizen aufnehmen, auswählen und verarbeiten, Vernetzungen herstellen und stabilisieren.

Lernen, Merk- und Konzentrationsfähigkeit brauchen von Anfang an den Dialog mit anderen. Das Begriffene festigt sich im Bewusstsein durch die Bestätigung einer vertrauten Bezugsperson. Hier setzt eine, die schulischen Vorläuferfähigkeiten fördernde Pädagogik durch eine dialogische Lernbeziehung an.

Neben der Bedeutung von Lernräumen thematisiert dieses Seminar die Wirkung der Resonanz auf die Selbstbildung des Kindes. Dabei geht es im Wechsel von praktischen Übungen und theoretischen Erläuterungen um die Entwicklung von Fachwissen zur Intelligenz- und Konzentrationsförderung mit Spaß und Kreativität.

Daneben werfen wir einen Blick auf die aktuellen Kindheiten heutiger Kinder und setzen uns mit förderlichen oder abträglichen Rahmenbedingungen für die Lernkompetenzen auseinander.

Inhalte:

- Jedes Kind ist schlau! – Vielfältige Intelligenzpotenziale
- Mehr als nur IQ! – Denken als alltagspraktisches Handeln
- Konzentration – zentrale Fähigkeit des Lernens
- Praktische Übungen zur Konzentrationsförderung
- Denken macht Spaß! – Kreative Lerndidaktik
- Begeisterung als Motor – Praxis der kreativen Didaktik
- Aha-Momente und Bildungswege: Lernen
- Denken sichtbar machen: Kinder beobachten ihr eigenes Lernen
- Bildung im Dialog: Bildungsdokumentation
- Medien als Lernhilfen oder -hindernisse?
- Kindheitsträume – Kita-Räume: Lernen drinnen und draußen

Termin:	26.09. – 27.09.2024
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Seminarleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
Seminargebühr:	€ 185,00 inkl. Reader
Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Kinderbeteiligung trotz Zeitmangel

PARTIZIPATIVE METHODEN FÜR DEN ALLTAG

Seminar-Nr.: 46/24

„Der Geist der Demokratie kann nicht von außen aufgepfropft werden, er muss von innen herauskommen“ (Mahatma Gandhi). Die soziale Partizipation ist nicht nur ein zentrales Qualitätskriterium in Kindertagesstätten geworden, sondern auch ein Recht von Kindern und damit eine Verpflichtung für uns Erwachsene. Partizipation in Kindertageseinrichtungen ist wichtiger Bestandteil der Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern und findet im alltäglichen Umgang miteinander statt (oder auch nicht).

Partizipation ermöglicht den Kindern, demokratische Lernprozesse zu erleben. Sie sollen lernen, eigene Interessen und Wünsche in die Gemeinschaft einzubringen und mit Argumenten auszuhandeln. So wird Partizipation der Schlüssel zur Bildung und zum demokratisch denkenden und handelnden Menschen.

Beteiligungsformen sind wandelbar und müssen immer wieder kritisch reflektiert werden. Erzieherteams müssen sich fragen: Wo sind unsere Rituale haltgebend und wo sind starre Strukturen einengend? Um es in den Worten von Richard von Weizsäcker zu sagen: „Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg“.

Inhalte:

- Was versteht man unter dem Begriff „Partizipation“?
- Warum ist Partizipation sinnvoll und notwendig?
- Was dürfen Kinder heute bzw. was sind „Kinderrechte“?
- Was sind die fünf Prinzipien für die Partizipation von Kindern?
- Welche Bedingungen für soziale Partizipation (Mitsprache- und Beteiligungsformen) sollte eine Kita ermöglichen?
- Was sind Merkmale partizipatorischer Projektarbeit?
- Was beinhalten die einzelnen Phasen eines partizipatorischen Projektes?
- Bei welchen Themen können Kinder sich beteiligen bzw. gibt es Grenzen der Beteiligung?

BW	Termin:	30.09. – 01.10.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Lisa Feilzer
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Konstruktive Kommunikation im Kita-Alltag

SCHWIERIGE GESPRÄCHE SOUVERÄN MEISTERN

Seminar-Nr.: 47/24

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ hat Paul Watzlawick schon festgestellt. Kommunikation ist somit allgegenwärtig. Dies führt im Alltag häufig zu Missverständnissen oder gar Konflikten. Auch die verschiedenen Gespräche mit Vorgesetzten, Mitarbeitenden, Eltern und Kindern beinhalten diverse Herausforderungen. Für eine bewusste und effiziente Gesprächsgestaltung bedarf es eines fundierten Wissens über die zentralen Elemente und Wirkungsweisen der Kommunikation. Hiermit können Gespräche im Arbeitskontext professionell geführt werden.

Dieses Seminar befasst sich mit der bewussten Auseinandersetzung des Themenkomplexes der „Kommunikation und Gesprächsführung“. Neben der Bearbeitung grundlegender Theorieelemente und Gesprächsformen werden auch Kenntnisse über das Konfliktmanagement und Beschwerdeverfahren vermittelt.

Das Ziel ist es, mittels Fallbeispielen und praktischen Übungen das Handwerkszeug für die Etablierung klarer und verbindlicher Kommunikationsstrukturen im Kita-Alltag mitzugeben.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen und Wirkungsweisen der Kommunikation
- Bewusste und effiziente Gesprächsgestaltung
- Gespräche professionell vorbereiten und durchführen
- Missverständnisse und Konflikte bearbeiten
- Kenntnisse über Konfliktmanagement und Beschwerdeverfahren
- Praktische Übungen im Umgang mit herausfordernden Gesprächen

	Termin:	21.10. – 23.10.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Helen Gütschow
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Auch ErzieherInnen haben Grenzen

ODER: WENN UNS DAS VERHALTEN VON KINDERN HERAUSFORDERT

Seminar-Nr.: 48/24

„Was mach ich denn jetzt?“ Wenn das Verhalten von Kindern uns und unsere Fachlichkeit auf vielen Ebenen herausfordert, sind in kurzer Zeit gut begründete Entscheidungen zu treffen: Eingreifen oder zögern? Grenzen setzen? Und wenn ja, wie? Wie kommuniziere ich die Situation mit dem Kind, mit anderen Kindern, im Team, mit den Eltern? Was hat zur Entstehung der Situation beigetragen? Welche Bedürfnisse, Grenzen, Entwicklungsaufgaben teilt das Kind durch sein (schwieriges) Verhalten mit? Wie kann ich in der Situation angemessen reagieren? Und was bedeutet angemessen?

Diese und andere Fragen können wir nur in der Reflektion unserer persönlichen Haltung, auf der Basis des Schutzauftrags, in Kooperation im Kita-Team und vor allem im Kontext der Beziehung zu dem herausfordernden Kind konstruktiv klären.

So geht es in diesem Seminar sowohl um die Auseinandersetzung mit konkreten herausfordernden Erziehungssituationen als auch um die Entwicklung einer grundlegenden Haltung in schwierigen Alltagsmomenten.

Inhalte:

Keine Erziehung ohne Beziehung – Vorbeugen von problematischem Verhalten

- Signale des Kindes wahrnehmen – deuten – angemessen beantworten
- Wertschätzung – konstruktive Gesprächsführungsstile
- Aufbau von erwünschtem Verhalten und prosozialem Handeln
- Bewusster Umgang mit Lob und Kritik
- Aufbau einer konstruktiven Autorität
- Übergeordnete Grundsätze für das Zusammenleben

Umgang mit problematischem Verhalten

- Vorsichtsmaßnahmen für kritische Situationen
- Eskalation kompetent verhindern
- Sinnvolle Regeln vereinbaren
- Einsicht fördern durch Information
- Maßnahmen im Teamdiskurs entwickeln und durchführen
- Problemlösungsstrategien mit Kindern entwickeln
- Zusammenwirken von elterlicher Sorge und Erziehungsauftrag der Kita

	Termin:	28.10. – 29.10.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
	Seminargebühr:	€ 185 inkl. Reader
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Digitale Lernkonzepte für die nächste Generation

FRÜHKINDLICHE BILDUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

Seminar-Nr.: 49/24

Die Welt steht im digitalen Wandel. Nicht nur im öffentlichen, sondern auch im privaten Bereich, werden digitale Medien genutzt, um den Alltag zu erleichtern und auch zu verschönern. Die Diskussion ob und wie „digitale Bildung“ Platz in der frühkindlichen Pädagogik erhalten sollte nimmt immer weiter zu.

Wie soll man Kinder als pädagogische Fachkraft in die digitale Welt einführen?

Gleichzeitig zeigt sich, dass Kinder durch die digitale Vollausrüstung in Familien und dem wachsenden Medien- und Spielzeugmarkt bereits früh mit diesen Inhalten in Berührung kommen. Dabei müssen sie begleitet werden.

Medien erfordern eine reflektierte und besonnene Nutzung, um die Chancen optimal nutzen zu können und Gefahren zu vermeiden. Es gilt daher Konzepte zu erarbeiten, die die Einführung von digitalen Medien in Kitas gewinnbringend gestaltet.

Inhalte:

- Medienkompetenz von Kindern
- Chancen und Risiken von Mediennutzung
- Inklusion von digitalen Medien
- Digital Natives vs. Digital Immigrants
- Einführung in digitale Medien für Kinder
- Bildungspartnerschaft mit Eltern bei digitalen Themen
- Medienkonzepte in Kitas

Termin:	Teil 1: 30.10. – 31.10.2024 Teil 2: 04.12.2024 (online)
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Seminarleitung:	Melanie Schöning
Seminargebühr:	€ 270
Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Wutriebe – Angsthase – Trauerkloß

Psychische Auffälligkeiten in der frühen Kindheit

HINTERGRÜNDE UND BEGLEITUNG PSYCHO-SOZIALER AUFFÄLLIGKEITEN

Seminar-Nr.: 50/24

Die ersten sechs Lebensjahre sind durch eine sehr hohe Entwicklungsdynamik gekennzeichnet. Jedes Kind durchläuft erhebliche Reifungs- und Anpassungsprozesse und verknüpft diese mit frühen sozial-emotionalen Erfahrungen.

In dieser Zeit des stärksten Hirnwachstums bildet sich die individuelle biologische Struktur des kindlichen Gehirns. Gleichzeitig haben die sozialen Interaktionserfahrungen des Kindes sowohl in seiner Familie als auch in der Kita einen deutlichen Einfluss auf die Formung der Gehirnfunktion eines Kindes.

Die Beobachtung, wie Kinder mit Affekten umgehen, wie sie ihre Emotionen steuern und regulieren, wie und ob sie bereit sind, ihr soziales Umfeld wahrzunehmen und darauf zu reagieren, gehört zu den zentralen Kompetenzen pädagogischer Erziehungsfachkräfte.

In diesem Seminar gehen wir auf die unterschiedlichen psychischen Voraussetzungen von Kindern, auf sich selbst und ihre soziale Umgebung zu reagieren, ein. Wir setzen uns auseinander mit den häufigsten Auffälligkeiten und Problemen, die in diesem Altersbereich zu erkennen sind, und beschäftigen uns mit Ursachen, möglichen Formen der Begleitung sowie der Planung pädagogischer Interventionen.

Inhalte:

- Verweigerndes und oppositionelles Verhalten verbunden mit heftigen Wutausbrüchen
- Körperliche Unruhe und geringe Ausdauer beim Spiel und bei Beschäftigungen
- Schwierigkeiten sauber und trocken zu werden
- Ängste vor neuen Situationen und Unsicherheiten gegenüber anderen Kindern und Erwachsenen
- Schwierigkeiten der Integration in den Kindergarten
- Traurigkeit und Rückzug
- Nach Corona: Besondere Risiken für die seelische Gesundheit von Kindern durch pandemiebedingte Einschränkungen
- Zusammenarbeit mit Eltern, Kita-Sozialarbeit, KinderärztInnen und TherapeutInnen
- Möglichkeiten pädagogischer Begleitung

	Termin:	04.11. – 06.11.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
	Seminargebühr:	€ 275 inkl. Reader
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

„Oasen der Ruhe“ im wilden Kita-Alltag

PRAXISTAUGLICHE UND ERPROBTE ENTSPANNUNGSMETHODEN FÜR RUHEPHASEN

Seminar-Nr.: 51/24

Wer kennt sie nicht, die aufgedrehten Kinder im Kindergartenalltag? Kinder haben nicht immer die Möglichkeit, die Erfahrungen und Eindrücke, die täglich aufs Neue auf sie einströmen, angemessen zu verarbeiten. Vieles davon wird verdrängt und wirkt im Unbewussten weiter. Diese „Spannungszustände“ können dann in Form von Nervosität, Schlaf- oder Konzentrationsstörungen bis hin zu Aggressivität führen. Immer mehr Kinder zeigen diese innere und äußere Unruhe. Sie zeigen einen permanenten Bewegungsdrang und haben Probleme, Ruhe zu finden. Um die gesammelten Sinneseindrücke zu verarbeiten, benötigen diese kleinen Wirbelwinde die Unterstützung der pädagogischen Fachkraft.

Bei der Reizüberflutung in unserer schnelllebigen Zeit ist es daher wichtig, im Alltag Oasen der Ruhe zu schaffen. Durch Entspannungs- und Ruhephasen im Tagesablauf ist es möglich, mit den Kindern bewusst ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Anspannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe zu erleben und Stille zu genießen.

In dieser Fortbildung zeigen wir verschiedene Entspannungsmethoden und geben hilfreiche Anregungen.

Inhalte und Ziele:

- Verschiedene Möglichkeiten und Methoden der Entspannung sowie Stilleübungen erfahren und selbst erleben
- Stille und Zuwendung als „wertvolles Gut“ erspüren
- Anregungen zur Raumgestaltung von Ruheräumen in der Kindertagesstätte
- Kennenlernen von „sinnvollen“ Entspannungsmaterialien
- Nachdenken über die Gestaltung des Tagesablaufs, insbesondere der Mittagssituation

Hinweis: Bitte Matte zum Hinlegen, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

Termin:	04.11. – 05.11.2024
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Seminarleitung:	Lisa Feilzer
Seminargebühr:	€ 180
Ort:	Gemeindehalle Dörth, Am Dorngarten 13, Dörth

Klein, aber Oho! – Mikrotransitionen im Alltag achtsam gestalten

DURCH RITUALISIERTE ÜBERGÄNGE DIE EMOTIONALE SELBSTREGULATION VON KINDERN STÄRKEN

Seminar-Nr.: 52/24

Mikrotransitionen stellen in der pädagogischen Arbeit eine besondere Herausforderung dar. Bei den Übergängen zu neuen Aktivitäten, die meistens auch einen Ortswechsel beinhalten, brauchen besonders die jüngeren Kinder noch viel Unterstützung. Das kann zu Wartezeiten führen, die Stress bei den Kindern und den pädagogischen Fachkräften auslösen können.

Mikrotransitionen sind eine Chance für Lernimpulse, sowohl für Kinder als auch für Fachkräfte. Bei Übergängen im Krippen- oder Kindergartenalltag müssen Kinder sich auf neue Situationen einlassen. Dazu ist es wichtig, dass die Kinder die kleinen Teilschritte einer Übergangssituation kennen, damit sie sich sicher fühlen und das Einlassen auf die neue Situation erleichtert wird. Es ist somit die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, den Kindern Orientierung und damit Sicherheit zu geben.

Wir schauen uns in diesem Zusammenhang Strategien an, wie Mikrotransitionen behutsam und friedlich für alle Beteiligten gestaltet werden können.

Inhalte

- Mikrotransitionen im Alltag erkennen
- Raum-, Aktivitäts- und Personenwechsel achtsam und bedürfnisorientiert gestalten
- Konzept von Mikrotransitionen nach Gutknecht und Kramer (2018)
- Kennenlernen von Ritualen, Drehbuch-Skripts und Methoden zur Übergangsbewältigung

BW	Termin:	07.11. – 08.11.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Melanie Schöning
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Auf dem Weg zur Windelfreiheit! – online

VON DER SAUBERKEITSERZIEHUNG ZUR SAUBERKEITSENTWICKLUNG!

Seminar-Nr.: 53/24

Das Wickeln sowie das Thema „Sauberkeitserziehung“ haben eine neue Wertigkeit bekommen. Spätestens seit die ein- und zweijährigen Kinder auf der Aufnahmeliste stehen, gehören Pflegesituationen unterschiedlichster Art zum Alltag pädagogischer Fachkräfte.

Jedoch nicht nur Kleinkinder brauchen Geduld, Unterstützung und Ermutigung beim „Sauberwerden“. Der Weg vom „süßen Strullerle“ zum „hoffnungslosen Versager“ ist nur kurz. Das Einnässen ab einem bestimmten Alter passt nicht mehr in das Bild vom gut entwickelten, unauffälligen Kind.

Um diesen Entwicklungsprozess zu meistern, brauchen Kinder Entlastung statt Leistungsdruck. Eine (nicht ganz neue) Herausforderung für Eltern und pädagogische Fachkräfte.

Inhalte:

- Das Sauberwerden – entwicklungspsychologische Grundlagen
- Die Pflegezeit als Beziehungszeit – respektvolle (Wickel-)Situation
- Der Kinderschutz – Regulierung von Nähe und Distanz
- Das Zeitmanagement – Platz für Zuwendungsrituale
- Die kollegiale Beratung – wenn etwas „ganz Normales“ zum Problem wird

BW	Termin:	07.11. – 08.11. 2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Christian Eisel, Susann Stüver
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	online

Der Zauber des Anfangs

BEOBSACHTUNG UND DOKUMENTATION VON BILDUNGSPROZESSEN DER KINDER UNTER DREI

Seminar-Nr.: 54/24

Je jünger Kinder sind, desto mehr und schneller lernen sie! Nur – wir verstehen selten, was sie da erkunden und welchen Fragen sie nachgehen. Sie können uns auch kaum erklären, welche Ideen über die Welt sie gerade entwickeln.

Das lässt Zweifel aufkommen, ob Bildungsdokumentation mit Kindern von 0–3 Jahren funktioniert.

Wir werden erarbeiten, wie das gelingen kann. Wie können pädagogische Fachkräfte Bildungsprozesse der Kleinen beobachten, verstehen und dokumentieren, um

- den Kindern ihre Beachtung zu zeigen,
- Eltern pädagogische Arbeit und Lernen transparent zu machen,
- auch den Kleinen adäquate Angebote machen zu können?

Inhalte:

- Beobachtungsgegenstände, -fragen, und -instrumente
- Bildungsprozesse erkennen
- Typische Verhaltensmuster
- Lerngeschichten der Kinder beobachten, verstehen und dokumentieren
- Fotoromane und sprechende Wände

U3, BW	Termin:	13.11. – 15.11.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

„Und bist Du nicht willig, so brauch´ ich ...Geduld“

DAS KONZEPT DER NEUEN AUTORITÄT

Seminar-Nr.: 55/24

In der Kindererziehung sind wir nicht selten mit schwierigen und respektlosen Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Manchmal haben wir den Eindruck, über keine brauchbaren Mittel oder Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit für uns so herausfordernden Kindern zu verfügen und ziehen uns zurück. Wir lassen sie gewähren oder gelangen in eskalierende Machtkämpfe, die meist zu weiterer Verzweiflung auf beiden Seiten führen.

Genau hier setzt das Modell der Neuen Autorität von Haim Omer und seinem Team an: Stärke statt Macht!

Hierbei wird nicht auf Dominanz, Belohnung und Bestrafung gesetzt, sondern auf Deeskalation, auf Präsenz und Beziehung. Die Haltungsaspekte der Neuen Autorität bieten Möglichkeiten, die Erziehende wie auch Kinder in ihren Stärken ansprechen und verbinden. Es geht um „Wachsame Sorge“, gewaltlosen Widerstand und darum, eine Autorität zu sein/werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung bietet und die Entwicklung fördert, ohne Angst zu machen.

Wie aktivieren wir im Sinne der Neuen Autorität eigene Kräfte? Wie entwickeln wir eine präesente Haltung in der Arbeit mit Kindern und ihren Familien? Was brauchen wir dafür? Auch dies soll im Rahmen des Seminars erarbeitet werden.

Inhalte:

- Auffälliges Verhalten aus systemischer Sicht
- Alte/traditionelle Autorität vs. Neue Autorität
- Die 7 Säulen der Neuen Autorität
- Beziehung statt Kontrolle: Erkenntnisse aus der Bindungstheorie
- Persönliche Präsenz – Bedeutung und Voraussetzungen
- Zusammen ist man weniger allein: Bedeutung von Netzwerken
- Konkrete Handlungsstrategien im Sinne der Neuen Autorität

Termin:	21.11. – 22.11.2024
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Seminarleitung:	Sarah Kölzer
Seminargebühr:	€ 180
Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Ein Bewusstseinsseminar nach Emmi Pikler

DIE KRAFT DER EIGENINITIATIVE ZUR STÄRKUNG DER SELBSTSTÄNDIGKEIT DES KINDES

Seminar-Nr.: 56/24

„Beobachte! Lerne dein Kind kennen! Wenn du wirklich bemerkst, was es nötig hat, wenn du fühlst, was es braucht, dann wirst du es auch richtig behandeln, wirst du es richtig lenken, erziehen.“

Dieses Zitat von Pikler zeigt deutlich, dass ihr Ansatz vielmehr eine (Haltungs-)Philosophie darstellt und es sich dabei weniger um eine pädagogische Richtung handelt.

Wir werfen einen Blick auf die Biographie von Emmi Pikler, um uns mit ihrer Persönlichkeit vertraut zu machen. Die pädagogischen Prinzipien sowie das Material nach Pikler werden ebenso Inhalt sein wie deren Implementierung in den pädagogischen Alltag (auch in der Regel-Kita) und die damit verbundene, kritische Auseinandersetzung.

Ein bedeutender Kernpunkt ist die Rolle der pädagogischen Fachkraft, ihre Haltung sowie ihre Werte.

Wir sprechen darüber, was es bedeutet, dass das Kind durch sein selbstständiges Tun Lösungen finden kann. Außerdem diskutieren wir, wie wichtig es ist, dass wir diese Prozesse als Erwachsene fördern und unterstützen, und wie wir dies oft verhindern.

In dieser Fortbildung werden folgende Inhalte erarbeitet:

- Wie kann ich das einzelne Kind in seiner Individualität an- und wahrnehmen
- Wie erkenne ich seine Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse?
- Was benötigen Kleinkinder, um sich sicher und unbelastet entwickeln und sich die Welt aneignen zu können?

U3	Termin:	25.11. – 26.11.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Julia Baumeister
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Weniger ist mehr ... Zeit zum Wachsen

ALLTAG LEBEN ALS QUALITÄTSKONZEPT

Seminar-Nr.: 57/24

Kinder sind heute länger und früher in der Kita. Die Kita ist für sie Alltag, hier spielt sich ein großer Teil ihres Lebens ab. Umso wichtiger ist es, dass sie sich hier wohlfühlen, wenig Stress erleben und ihr „Recht auf den heutigen Tag“ (Janusz Korczak) leben können. Programme, viele Projekte, Aktionen, auch vom Personalnotstand gestresste ErzieherInnen etc. verhindern dies oft.

Ein gut durchdachter Alltag, der auch Müßiggang und Langeweile, Selbstorganisation und Mitsprache der Kinder zulässt, ermöglicht den Kindern in ihrem Tempo, auf ihre Art ihre Entwicklung voranzutreiben. Dies bestätigen die Neurobiologie, Entwicklungspsychologie und Bildungsforschung immer wieder.

Hier wird ein Konzept erarbeitet, das Kindern wie Erziehern einen möglichst stressfreien Kindergartenalltag ermöglicht, der Kindern Orientierung bietet, sie Gemeinschaft erleben lässt und Herausforderungen möglich macht.

Im Alltag geht es um

- kommen und gehen
- sich ausruhen
- spielen
- essen und trinken
- dazugehören und einen Platz finden
- Aufgaben und Verantwortung tragen
- sich auskennen

Dabei geht es um Fragen wie

- Was macht unseren Alltag stressig und worauf können wir verzichten?
- Was sagen Kinder, was wichtig ist?
- Welche Bedeutung haben die Alltäglichkeiten für Kinder?
- Woran erkennen wir einen „gut gelebten Alltag“?

BW	Termin:	27.11. – 29.11.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Wenn zwei sich streiten, muss der Dritte begleiten

KONFLIKTE UNTER KINDERN ACHTSAM UNTERSTÜTZEN

Seminar-Nr.: 58/24

Wenn Streitereien in der Gruppe zunehmen und Kinder ausgeschlossen werden, besteht Handlungsbedarf, denn streiten will gelernt sein. Dies ist unangenehm für uns Erwachsene und auch für die Kinder. Doch wie kann man in solchen Situationen reagieren? Sätze wie: „Dann bin ich nie wieder dein Freund!“, erzeugen Druck und können verletzen. Konfliktverhalten muss geübt werden.

Das gemeinsame Erarbeiten von Regeln für die Gruppe bezogen auf die Kommunikation und das Verhalten können hierbei helfen. Das Verstehen von Gruppenstrukturen und den unterschiedlichen Rollen innerhalb der Gruppe bietet neben der Möglichkeit, die Strukturen zu hinterfragen, die Chance Freundschaften zu erkennen, Wertschätzungen zu schaffen und frühzeitig Außenseiterrollen zu identifizieren, um eine Hilfestellung geben zu können.

Innerhalb dieses Seminars werden Methoden aufgezeigt, mit denen wir im KiTa-Alltag die Gruppenstrukturen erkennen können, eine Konfliktkultur aufbauen und die Sozialkompetenzen der Kinder innerhalb der Gruppe stärken und fördern können.

Inhalte:

- Gruppenstrukturen erkennen – Soziogramm in der Kindertagesstätte:
 - Methode und Bedeutung des Soziogramms
 - Handlungsleitfaden für die Kita
 - Kindgerechte Fragemethoden und Gestaltung des Soziogramms
- Sozialkompetenztraining in der Gruppe:
 - Vorstellung verschiedener Methoden zur Förderung der Sozialkompetenz
 - Gemeinsam Gefühle kommunizieren lernen
 - Regeln für Kommunikation und Verhalten gemeinsam in der Gruppe erarbeiten
- Konfliktkultur
 - Phasen von Konflikten
 - Betrachtung von Konfliktbereichen und unterschiedlicher Streitformen
 - Wie etabliere ich eine Streitkultur

BW	Termin:	Teil 1: 02.12. – 03.12.2024 Teil 2: 14.02.2025
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Hannah Wolf
	Seminargebühr:	€ 270
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Keine Angst vor Elterngesprächen!

LEICHTER UMGANG MIT VIELREDNERN, DICHTMACHERN UND KRAWALLMACHERN

Seminar-Nr.: 59/24

Der Umgang mit Eltern ist vielfältig und kann uns Fachkräfte tagtäglich neu herausfordern. Die Königsdisziplin hierbei ist wohl das Elterngespräch. Gerade in schwierigen Situationen oder bei heiklen Themen verlaufen Elterngespräche ganz individuell und unvorhersehbar. Nicht selten geht es darum, das Gegenüber aus einer vorsichtigen oder gar ablehnenden Haltung zur Kooperation einzuladen. Gelingt dies kaum oder nicht, neigt der Mensch dazu, den anderen für schwierig oder unwillig zu erklären, was meist zu einer Verschärfung von schwierigen Verläufen oder Konflikten führt.

Im Rahmen des Seminars wird ein Praxisleitfaden erstellt, der dazu einlädt, Elterngespräche neu zu betrachten, und der die konkrete Handlungskompetenz der pädagogischen Fachkräfte mit systemischem Handwerkszeug erweitert. Dabei werden konkrete Formulierungen, Gesprächs- und Fragetechniken sowie Anregungen zur Selbstreflexion angeboten, die dabei helfen können, viele Widerstände gar nicht erst entstehen zu lassen oder leicht aufzulösen.

Auch Beispiele und Fragen aus der Praxis finden im Seminar ihren Raum.

Inhalte:

- Systemischer Ansatz – eine Einführung
- Grundlagen der Kommunikation
- Hilfreiche Gesprächs- und Fragetechniken
- Phasen eines strukturierten Gesprächs
- Stolpersteine in Gesprächen und wie man sie vermeiden kann
- „Vielredner, Dichtmacher, Krawallmacher“ und wie man mit ihnen umgehen kann

	Termin:	05.12. – 06.12.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Sarah Kölzer
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz

Qualität für Kinder unter 3

ABSCHLUSSKOLLOQUIUM: „DIE BESTEN FÜR DIE JÜNGSTEN“

Seminar-Nr.: 60/24

Die „Jüngsten“ brauchen Fachkräfte ohne innere Reserviertheit und mit hohem Interesse an der Arbeit mit dieser Altersgruppe.

In unterschiedlichen Fortbildungen haben sich engagierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den Themen des Curriculums „Die Besten für die Jüngsten“ fachlich auseinandergesetzt.

Das Angebot zum abschließenden Kolloquium und Zertifikatserwerb ist eine Einladung an die pädagogischen Fachkräfte, die – basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen – ihre neue Rolle als „BegleiterIn und ForscherIn“ von Kindern unter drei kritisch in den Blick nehmen wollen, um fachlich zu beurteilen, was Kindern im Krippenalter guttut und was nicht.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist die vollständige Bearbeitung der Module des Konzeptes „Die Besten für die Jüngsten“ in unseren Seminaren.

Inhalte:

- Das Instrument des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmerkmale der pädagogischen Arbeit mit Kindern unter drei Jahren
- Woran erkennen wir gute Einrichtungen für Kinder unter drei?
- Erarbeitung von Standards in Projektgruppen und Präsentation der Konzepte

Die Veranstaltung schließt mit der Übergabe des **Zertifikats** „Die Besten für die Jüngsten“ ab.

U3	Termin:	12.12. – 13.12.2024
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Seminarleitung:	Claudia Knake-Wollschläger und Christian Eisel
	Seminargebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3, Boppard - Buchholz



Dieses Fortbildungsprogramm wird in Kooperation mit der

Katholischen Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe (KEB R-H-N)

durchgeführt.

Die **KEB R-H-N** ist gemäß Weiterbildungsgesetz (WBG) des Landes Rheinland-Pfalz staatlich anerkannter Weiterbildungsträger [über Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz].

Im Rahmen ihres Auftrages und entsprechend den Kriterien des WBG in Rheinland-Pfalz fördert und unterstützt die **KEB R-H-N** Bildungsangebote, Maßnahmen und Projekte der Fort- und Weiterbildung.

Ihre Ansprechpartner:

Markus Becker, Leitung

Stefani Müller-Merten, Sekretariat

Bettina Bierther, Sekretariat

keb-rhein-hunsrueck-nahe@bistum-trier.de

Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Alle Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen, in der Regel bis 4 Wochen vor Seminarbeginn. Da wir bei fast allen Kursen eine Teilnehmerbeschränkung haben, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung gilt als verbindlich, sobald sie von uns bestätigt ist.

Abmeldung

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Seminarbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von €13,-. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Teilnehmerbegrenzung bei späteren Abmeldungen oder Fernbleiben vom Seminar die volle Seminargebühr zu zahlen ist. Selbstverständlich können Ersatzpersonen gemeldet werden.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr ist nach Eingang der Seminarbestätigung fällig, spätestens jedoch vier Wochen danach.

Unterkunft

Sollte Ihnen die tägliche An- und Abreise aufgrund der Entfernung nicht möglich sein, finden Sie weiterführende Informationen unter der Tourist Information der Stadt Boppard. Bitte beachten Sie, dass sich unsere Seminarräume im Ortsteil Boppard/Buchholz befinden.

Verpflegung

Die Seminargebühr enthält keine Verpflegung. Im näheren Umkreis unseres Seminarraumes finden Sie mehrere Lokale, in denen Mittagessen eingenommen werden kann.

Veranstaltungsort

Die Seminare finden in der Regel in unseren Räumen in Boppard (Buchholz), Bornweg 3 statt. Ist ein anderer Ort vorgesehen, finden Sie den Hinweis in der Ausschreibung des entsprechenden Seminars.

Haftung

Muss eine bereits bestätigte Veranstaltung ausfallen, werden bereits gezahlte Seminargebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Datenschutzerklärung

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personen- und veranstaltungsbezogener Daten erfolgt ausschließlich in dem für die Vorbereitung und Durchführung der sozialpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen notwendigen Umfang. Die Angabe auch Ihrer privaten Kontaktdaten ist z. B. für den Fall sehr kurzfristiger Rückfragen oder Ablaufveränderungen erforderlich. Sie können die Einwilligung in die Erhebung Ihrer Kontaktdaten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

FoKuS *team* behandelt Ihre persönlichen Daten mit äußerster Sorgfalt, speichert sie sicher in Deutschland. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Informationen nur innerhalb von FoKuS *team*. Wir geben sie nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung an Dritte weiter. Der Zugriff auf die erhobenen Daten ist nur wenigen besonders befugten Personen möglich, die mit der technischen, ablauforganisatorischen, kaufmännischen oder redaktionellen Betreuung sowie mit der Evaluation und statistischen Auswertung des Veranstaltungsangebots befasst sind.

Für statistische und evaluierende Zwecke werden ausschließlich anonymisierte Daten verwendet. Sonstige Datenverarbeitungen, weitergehende Verarbeitungen und Nutzungen dieser Daten erfolgen nur, soweit eine Rechtsvorschrift dies ausdrücklich erlaubt oder die Nutzerin/der Nutzer in die Datenverarbeitung oder -nutzung explizit eingewilligt hat.

FoKuS *team* behält sich vor, diese Datenschutzerklärung künftig zu ändern.

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz von FoKuS *team* haben oder Auskunft über die über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten haben möchten, setzen Sie sich bitte unter info@fokusteam.de mit uns in Verbindung.

Sollten Sie feststellen, dass über Sie gespeicherte personenbezogene Daten unrichtig sind, werden wir die Daten auf Ihren entsprechenden Hinweis so bald wie möglich berichtigen.



Anmeldung

Bitte deutlich in Blockbuchstaben ausfüllen!

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Fortbildung

.....Nr./2024 an

- Ich benötige eine Wegbeschreibung.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird.

Name		Vorname	
Anschrift privat	<input type="radio"/> Rechnungsadresse	Anschrift dienstlich	<input type="radio"/> Rechnungsadresse
Sonstige Adresse:	<input type="radio"/> Rechnungsadresse		
Telefon priv.		Telefon dienstl.	
E-Mail priv.		E-Mail dienstl.	
Ausbildung		Stellung im Beruf	
Ort, Datum	<p>Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an und willige in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Vorbereitung und Durchführung ein.</p> <p>Unterschrift</p>		

Wichtige Hinweise zum Schluss

- Eine **AKTUELLE BELEGUNGSLISTE DER KURSE** findet Ihr unter <http://www.fokusteam.de/freie-plaetze/>. Hier könnt Ihr nachschauen, ob in dem gewünschten Kurs noch Plätze frei sind.

- Wir bieten (fast) alle Themen des Programms als **TEAMFORTBILDUNG** an.

Anbei findet Ihr eine kleine Auswahl unserer Teamfortbildungsthemen:

- Partizipation im Kita-Alltag leben
- Schnelle Visualisierungen
- Sexualpädagogik (auch für Elternabende)
- Entspannungstechniken unter anderem mit Klangschalen
- Umgang mit herausfordernden Kindern und Eltern
- Konzeptions- und Qualitätsentwicklung sowie Prozessbegleitung
- Offenes Arbeiten
- Und viele weitere Themen

Schreibt uns gern Eure individuelle Anfrage an info@fokusteam.de oder ruft uns unter 06742 - 86 310 an.

Die FoKuS *team*: Fortbildungen und Fachberatung GbR wird voraussichtlich zum 1. Januar 2024 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt werden.

